

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1991)
Heft: 3

Artikel: Die Volksabstimmungen im Kanton Graubünden 1917-1990
Autor: Margadant, Silvio
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silvio Margadant

Die Volksabstimmungen im Kanton Graubünden 1917–1990

Inhalt

1. Vorbemerkung	151
2. Verfassungsmässige und gesetzliche Grundlagen	152
3. Die Vorlagen.	154
a) Zulassung des Automobils	157
b) Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer	158
c) Amtsdauerverlängerung für Behördenmitglieder	159
4. Quantitative Untersuchung	161
5. Die Stimmbeteiligung	164
6. Quellen und Literatur	167
7. Chronologische Übersicht über die Volksabstimmungen	168
8. Materienregister	194

1. Vorbemerkung

In der vorliegenden Arbeit werden unter dem Begriff Volksabstimmungen lediglich Sachabstimmungen, also keine Wahlen, verstanden.

Im Jahre 1917 veröffentlichte der damalige Staatsarchivar Jules Robbi in der «Engadiner Post» eine Zusammenstellung der bündnerischen Volksabstimmungen von 1848 bis anfangs 1917¹, wobei er sich auf «die Darstellung der mannigfaltigen Gegenstände der Vorlagen» und «die Bewertung derselben durch das Volk» beschränkte. Vervollständigt wird Robbis Arbeit durch ein alphabetisches Materienregister.

Als Ergänzung dieser auch als Separatdruck erschienenen Arbeit publizierte Robbis Amtsnachfolger Fritz Jecklin 1921 eine Übersicht der Volksabstimmungen von 1803, dem Datum des Beitritts Bündens als Kanton zur Schweizerischen Eidgenossenschaft, bis 1847, dem Vorabend der neuen Bundesverfassung.² Damit liegen alle Abstimmungen seit der Entstehung des modernen Kantons Graubünden bis Mitte des Jahres 1917 mit Angabe des jeweiligen Resultats in gedruckter Form vor.

Die Übersicht über die bündnerischen Volksabstimmungen ist von Bartholomeus Mani, Sekretär bei der Standeskanzlei, vom November 1917 bis Ende 1937 weitergeführt worden. Leider ist diese Zusammenstellung nicht leicht zugänglich, da sie nicht gedruckt worden ist, sondern nur in einer maschinenschriftlichen Fassung in der Kantonsbibliothek und im Staatsarchiv eingesehen werden kann.³ Um auch die wertvolle Arbeit Manis einem breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, sie in die vorliegende Untersuchung der kantonalen Abstimmungen von 1917 bis 1990 miteinzubeziehen.

Die Bearbeiter der vorgenannten Zusammenstellungen beschränkten sich im wesentlichen auf die Vermittlung der eigentlichen Abstimmungsergebnisse. Lediglich Robbi bietet eine kleine statistische Auswertung,⁴ und bei Mani sind neben den Ja- und Nein-Stimmen auch die Zahlen der abgegebenen und der gültigen Stimmen aufgeführt, wobei jedoch eine Interpretation dieser Zahlen fehlt.

Um dem Benutzer der vorliegenden Arbeit über das rein Übersichtsmässige hinaus weitere Informationen bieten zu können, wurde ab Anfang 1917 auch die Stimmbeteiligung errechnet⁵ und der Ausgang der Urnengänge mit einem (+) für angenommene und einem (o) für verworfene Vorlagen bezeichnet. Zudem wurden einige interessante Entwicklungen in graphischen Darstellungen sichtbar gemacht: Anzahl Abstimmungstermine und Anzahl Vorlagen pro Jahr, durchschnittliche Stimmbeteiligung nach Jahren und in Fünfjahresabschnitten.

Eine umfassende Auswertung der Abstimmungen muss einer Spezialuntersuchung vorbehalten bleiben, doch wurde nachstehend versucht, einige hervorstechende Befunde darzustellen und Trends aufzuzeigen.

2. Verfassungsmässige und gesetzliche Grundlagen

Die heute noch gültige Verfassung für den Kanton Graubünden vom 2. Oktober 1892 weist in Art. 2 die gesetzgebende Gewalt dem

Volke zu. Dieses übt sein Recht durch das Mittel der Volksabstimmung aus.⁶

Folgende Geschäfte unterliegen der Volksabstimmung⁷:

1. Verfassungsänderungen
2. Staatsverträge und interkantonale Konkordate
3. Organische Gesetze, bürgerliche und Strafgesetze⁸ sowie Verwaltungsgesetze
4. Kantonale Ausführungsverordnungen zu Bundesgesetzen, welche nicht notwendige Folge der letzteren sind
5. Beschlüsse des Grossen Rates betreffend die Schaffung neuer Kantonsbehörden
6. Grossratsbeschlüsse, welche Ausgaben zur Folge haben, die einen bestimmten Höchstbetrag¹⁰ überschreiten
7. Weitere Beschlüsse des Grossen Rates, welche dieser der Volksabstimmung zu unterstellen gut findet
8. Wasserrechtsverträge und interkantonale Verträge zur Wasserab-
leitung in andere Kantone zum Zweck der Energiegewinnung.¹¹

Zudem hat der Grosse Rat Begehren von mindestens 3000 stimmberechtigten Kantonseinwohnern nach Erlass, Aufhebung oder Änderung von Gesetzen und Verordnungen der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Über alle dem Volk vorgelegten Fragen entscheidet das absolute Mehr der Stimmenden.¹²

Stimmberechtigt sind heute in Kantonsangelegenheiten Schweizer Bürger und Schweizer Bürgerinnen, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind und als Ortsbürger, Niedergelassene oder Aufenthalter seit mindestens drei Monaten im Kanton wohnen.¹³ Eine Senkung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf Kantonsebene auf 18 Jahre ist in absehbarer Zeit zu erwarten.

Bis 1972 waren nur Schweizer Bürger männlichen Geschlechts stimmbefähig. Erst mit der Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts auf Kantonsebene¹⁴ wurden auch den Bündner Frauen im 2. Anlauf gleiche politische Rechte zugestanden wie den männlichen Kantonseinwohnern, nachdem eine erste Vorlage in dieser Sache am 20. Oktober 1968 mit rund 8600 Ja gegen 13 600 Nein wuchtig verworfen worden war. Dieses denkwürdige Ereignis allein hat nicht, wie zu erwarten gewesen wäre und von den Gegnern der Neuerung als Argument ins Feld geführt wurde, zu einem markanten Einbruch der Stimmbeteiligung geführt. Vielmehr waren es auch andere Faktoren, die für die zunehmende Stimmmabstinenz verantwortlich zu machen sind.¹⁵

Die Gemeinden sind zur Führung eines Registers über alle in den Gemeinden wohnhaften Stimmberechtigten verpflichtet.¹⁶ Auf Grund dieser Register wurde in der nachfolgenden Übersicht die Zahl der Stimmberechtigten eruiert. Das Stimmbüro jeder Gemeinde stellt das Gemeindeergebnis, das von zwei Zählern gesondert zu ermitteln ist, fest und teilt dieses der Standeskanzlei mit. Diese ermittelt sodann das Gesamtergebnis, fertigt darüber ein Protokoll an¹⁷ und gibt das Resultat amtlich, d. h. durch Publikation im Kantonsamtsblatt und in den Medien, bekannt. Nach Ablauf der Beschwerdefrist, bzw. nach Erledigung der Beschwerden, übermittelt die Regierung die Akten der kantonalen Abstimmungen dem Grossen Rat zur Erhaltung.¹⁸

3. Die Vorlagen

Die Aufgliederung der von 1917 bis 1990 zur Abstimmung gelangten Vorlagen nach ihrer rechtlichen Form ergibt folgendes Bild:¹⁹

Art der Vorlage	Anzahl	%	angenommen	verworfen
Verfassungsrevisionen	31	8	22	9
Kantonale Gesetze	254	67,5	212	42
Einführungsgesetze zu Bundesgesetzen	17	4,5	17	0
Interkantonale Vereinbarungen und Konkordate	15	4	15	0
Bauvorhaben	17	4,5	15	2
Beteiligungen an Kraftwerken	11	3	11	0
Volksinitiativen	10	3	4	6
Andere Vorlagen ²⁰	27	7	—	—

Aus dieser Zusammenstellung geht klar hervor, dass die Bündner Stimmbürger und Stimmbürgerinnen weitaus am häufigsten über den Erlass oder die Revision von kantonalen Gesetzen zu befinden hatten. An zweiter Stelle stehen die Verfassungsrevisionen, gefolgt von einer Gruppe von Vorlagen betreffend Bauvorhaben, Einführungsgesetze zur Bundesgesetzgebung und interkantonale Vereinbarungen; am Schluss folgen Kraftwerksbeteiligungen und Volksinitiativen.



Volksabstimmung

vom 2. März 1919.

Wollt Ihr, getreue liebe Mitbürger, dem Großratsbeschuß betreffend die **Gewährung von Teuerungszulagen an die bündnerischen Volksschullehrer und Arbeitslehrerinnen** Eure Genehmigung erteilen oder nicht?

Ja!


Wollt Ihr, getreue liebe Mitbürger, das Gesetz über den Beitritt des Kantons Graubünden zum **Konkordat betreffend wohnörtliche Unterstützung** annehmen oder nicht?

Ja!

Wir empfehlen dringend vollzählige Beteiligung bei der Abstimmung vom 2. März und Annahme der beiden Vorlagen!

**Das Zentralkomitee der freisinnigen Partei
des Kantons Graubünden.**

Inserat der FDP
Graubünden zur
Volksabstimmung
vom 2. März 1919;
aus: «Der Freie
Rätier» vom
28. 2. 1919



Bezüglich der Akzeptanz einzelner Sachfragen beim Bündnervolk lassen sich einige interessante Feststellungen machen: während sowohl die Einführungsgesetze, der Beitritt des Kantons zu interkantonalen Konkordaten sowie dessen Beteiligung an Kraftwerksgesellschaften ohne Ausnahme auf Zustimmung stiessen, zeigt es sich, dass



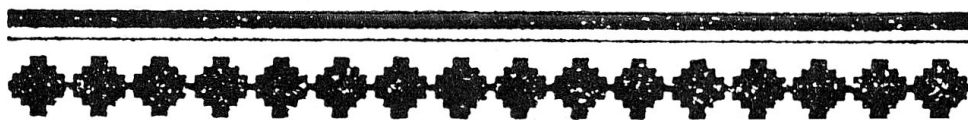
Wollen wir unsere Ständeräte schlechter stellen als unsere Nationalräte?

Die Nationalräte werden auf 4 Jahre gewählt! **Was ist natürlicher**, als daß **auch die Ständeräte** auf 4 Jahre gewählt werden! Die Achtung und das Zutrauen, die wir den Nationalräten entgegenbringen, haben gewiß auch die Ständeräte in reichem Maße verdient!

Darum ein

Ja

der Verlängerung der Amtsdauer unserer Ständeräte auf 4 Jahre!



es vor allem die Volksinitiativen mit einer überwiegenden Anzahl verworfener Vorlagen schwer hatten. Aber auch die Verfassungsrevisionen wiesen einen relativ hohen Anteil (29%) an Misserfolgen auf. Bei den Gesetzen stehen immerhin 83% angenommene einem Anteil von nur 17% verworfenen Vorlagen gegenüber.

Als Illustration der wechselvollen Geschichte einzelner Abstimmungsvorlagen greifen wir einige besonders aufsehenerregende oder aussagekräftige Fälle heraus:

Abstimmungspropaganda aus: «Der Freie Rätler» vom 4. März 1932

Zur Abstimmung

über das

Kranken- und Aerzteautomobil

vom 30. April 1922.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten des Kantons Graubünden aus folgenden Gründen die Annahme der Initiative:

1. Das Sanitäts- resp. Kranken- und Aerzteautomobil ist eine dringende Notwendigkeit zur vollen Ausnützung der Errungenschaften der medizinischen Wissenschaft.
2. Es ist eine grosse Wohltat für die Leidenden und Kranken, die der Arzt besuchen muss oder deren Ueberführung in ein Spital notwendig wird. An die Stelle der primitiven Fuhrwerke treten wohlausgerüstete Kraftwagen, die den Leidensweg abkürzen und den Kranken mit der grössten Schonung befördern.
3. Das Sanitätsautomobil ist für unsern Kanton besonders notwendig, weil die Höfe und Dörfer oft viele Stunden vom nächsten Spital entfernt sind und durch die ebenso langsamen wie schwerfälligen Transporte die kostbarste Zeit verloren geht.
4. Denn in vielen Fällen ist die Rettung eines Kranken oder Verunglückten nur noch dann möglich, wenn der ärztliche Eingriff innert kürzester Zeit erfolgen kann.
5. Das Sanitäts- Kranken- und Aerzteautomobil hat sich in der ganzen Welt glänzend bewährt und gehört zu den unentbehrlichen Requisiten eines gut entwickelten Sanitätswesens.

Das Bündner-Volk wird für diese Initiative einstehen mit einem kräftigen

„JA“

1912

Der Bündner. Aerzteverein.

a) Zulassung des Automobils

Nachdem der Kleine Rat bereits im Jahre 1900 auf Grund zahlreicher Klagen aus der Bevölkerung «das Fahren mit Automobilen auf sämtlichen Strassen des Kantons Graubünden» verboten hatte und 1907 eine Automobilverordnung überaus deutlich verworfen worden war, stimmte das Bündnervolk 1911 einer Volksinitiative, die ein absolutes Automobilverbot forderte, mit überwältigendem Mehr zu.²¹ Bis weit in die zwanziger Jahre hinein erwies sich diese Frage als Zankapfel bündnerischer Politik; ab 1920 fand fast jedes Jahr eine Abstimmung statt, wobei vier von sieben Vorlagen abgelehnt wurden. Erst 1925 fand die Leidensgeschichte der Zulassung von Motorfahrzeugen auf bündnerischen Strassen ein Ende.²²

Abstimmungspropaganda aus:
«Bündner Zeitung» vom
28. April 1922

Volksabstimmung vom 3./4. März 1962

5 kantonale Vorlagen

Gesetz über die Viehversicherung für die Landwirtschaft

Kredit f. sozialen Wohnungsbau u. Familienzulagen f. Arbeitnehmer für Arbeiter und Angestellte zu Stadt und Land

Teilrevision des Steuergesetzes eine notwendige Anpassung an die Konjunkturlage

Besoldung der Volksschullehrer zur Erhaltung einer guten Volksschule auch auf dem Lande

5 kantonale JA

empfehlen dem verantwortungsbewußten Stimmbürger alle Kantonalparteien:

- Demokratische Partei**
Präsident E. Bachmann, Großrat, Landquart
- Freisinnig-demokratische Partei**
Präsident Dr. iur. K. Laely, Großrat, Chur
- Konservative und Christlichsoziale Volkspartei**
Präsident Dr. iur. G. Darms, Ständerat, Chur
- Sozialdemokratische Partei**
Präsident Th. Roth, Großrat, Chur

Volksabstimmung 4./5. März 1972

Kampf gegen übersetzte Mietzinse

Das Kantonale Gewerkschaftskartell Graubünden und der Mieter-Verband Graubünden empfehlen:

JA der Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Mietverträgen zum Schutze der Mieter

JA dem Gegenentwurf der Bundesversammlung über die Förderung des Wohnungsbaues.

Schluss mit der Diskriminierung der Frauen!

Deshalb ein überzeugtes **JA**

für das Frauen-Stimm- und Wahlrecht

13-295 Kantonales Gewerkschaftskartell Graubünden

b) Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer

Seit jeher hatte das Bündnervolk ein wachsendes Auge auf die Lohntüte seiner Lehrer. Dies äussert sich nicht zuletzt im langwierigen Kampf um eine angemessene Entlohnung dieser Berufsgruppe. Zwischen 1917 und 1920 wurde gleich drei Mal über diese Frage abgestimmt. Zu reden gab die Lehrerbesoldung dann erst wieder während des Zweiten Weltkrieges, als die Bündner Stimmbürger am 21. Februar 1943 einer Teuerungszulage für die Volksschullehrer deutlich zustimmten. 1946 wurde ein Lehrerbesoldungsgesetz angenommen, dessen Teilrevisionen 1951 und 1952 hingegen verworfen. 1954 fand eine neuerliche Revision des Besoldungsgesetzes die Gnade der Stimmbürger, ebenso 1957 und 1962. Im Jahre 1966 wurde die Lehrerbesoldung im kantonalen Schulgesetz neu geordnet. In den 50 Jahren zwischen 1917 und 1966 beschäftigte die Festsetzung der Löhne für die bündnerischen Volksschullehrer die Stimmbürger also nicht weniger als elfmal.

Zwei Zeitungsinsertate zu Volksabstimmungen; links: aus «Der Freie Rätier» vom 1. März 1962; rechts: aus «Bündner Zeitung» vom 4. März 1972



Die Politiker rufen zur Sparsamkeit mit öffentlichen Mitteln auf –

Wir nehmen sie ernst und sagen

NEIN ZUM OLYMPIADEFIZIT

Aktion für ein Bündnerland » OHNE » Olympische Spiele

c) Amtsdauerverlängerung für Behördenmitglieder

Immer wieder wurden Bestrebungen unternommen, um die Amtsdauer der Mitglieder des Grossen Rates, der Kreisbehörden und des Kleinen Rates, die auf Grund der Kantonsverfassung von 1880 zwei Jahre betrug, zu verlängern. Grund dafür war die Einsicht, dass eine zu kurz bemessene Amtszeit einer effizienten politischen Arbeit hinderlich sein kann.

Die Amtsdauer für die Mitglieder des Kleinen Rates, der heutigen Kantonsregierung, war bereits mit der neuen Kantonsverfassung von 1892 (in Kraft getreten 1894) auf drei Jahre verlängert worden mit der Möglichkeit zweimaliger Wiederwahl.²³ Eine Erhöhung auf vier Jahre gelang nach zwei erfolglosen Anläufen erst am 3. Oktober 1971.

Noch mehr Schwierigkeiten bereitete die Einführung einer dreijährigen Amtsdauer für die bündnerischen Grossräte. Der bisherige Zweijahresturnus war im Volk tief verwurzelt, stammt er doch noch aus der Zeit der Kantonsverfassung von 1854.²⁴ Es brauchte vier Anläufe, um die Neuerung durchzubringen: 1957, 1975 und 1981 verliefen entsprechende Vorstösse negativ, und am 26. November 1989 entstand anlässlich einer denkwürdigen Abstimmung die aussergewöhnliche Situation, dass zwar die Verfassungsvorlage (Änderung der Art. 13 Abs. 3, 47 und 48 der Kantonsverfassung) äusserst knapp mit 31 571 Ja- gegen 31 411 Nein-Stimmen angenommen, die Revision des Artikels 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte aber nach einigem Hin und Her ebenso knapp abgelehnt wurde.

Aufgrund der telefonischen Resultatmeldungen der Gemeinden ergab sich die Ablehnung beider Vorlagen. Am Montag nach der Abstimmung kam in Davos eine plombierte Abstimmungsurne zum Vorschein, deren Inhalt bei der sonntäglichen Resultatübermittlung unberücksichtigt geblieben war. Die nachträgliche Auszählung des Urneninhalts beeinflusste das Gesamtergebnis dahingehend, dass nun beide Vorlagen als angenommen gelten mussten.

Infolge der entstandenen Unsicherheit veranlasste die Regierung eine Nachkontrolle der Abstimmungsergebnisse anhand der Stimmzettel. Diese Nachzählung ergab sowohl bei der Verfassungs- wie bei der

**Zur Olympia-
abstimmung;
aus: «Bündner
Zeitung» vom
1. März 1980**

Sag JA zu unserer Bahn

Der VCS setzt sich für eine verminderte Umweltbelastung und für den Schutz des Bündnerlandes ein

Sag JA für eine direkte Verbindung

Der VCS unterstützt die Politik einer sparsamen Verwendung von Energie, Raum und Rohstoffen

Sag JA zur Vereinalinie

Der VCS fördert Verkehrsmittel mit einem optimalen Wirkungsgrad; darum ist der VCS für die Vereinalinie



Verkehrsclub der Schweiz (VCS) Sekt. GR
Postfach 721, 7000 Chur
VCS Spendenkonto Pro Vereina PC 70-3278-0
Chur

Gesetzesrevision Abweichungen gegenüber den in den Stimmprotokollen der Gemeinden ausgewiesenen Resultaten. Das endgültige Ergebnis dieses turbulenten Urnenganges lautet:

	Ja	Nein
Teilrevision der Kantonsverfassung	31 571	31 411
Teilrevision des Gesetzes	31 237	31 438

Während also die Annahme der Verfassungsvorlage bestätigt wurde, wies das Gesetz eine verwerfende Mehrheit auf. Nachdem der Verfassung Vorrang gegenüber dem Gesetz zukommt, gilt die Amtsdauerverlängerung für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler auf drei Jahre als angenommen. An dieser Feststellung der Regierung hielt auch das Bundesgericht fest, das mit Urteil vom 3. Juli 1990 eine Beschwerde einiger Stimmbürger, die eine Wiederholung der Abstimmung verlangt hatten, abwies.²⁵

Vor der
Abstimmung über
die Vereinalinie
der RhB; aus:
«Bündner
Zeitung» vom
19. September
1985

4. Quantitative Untersuchung

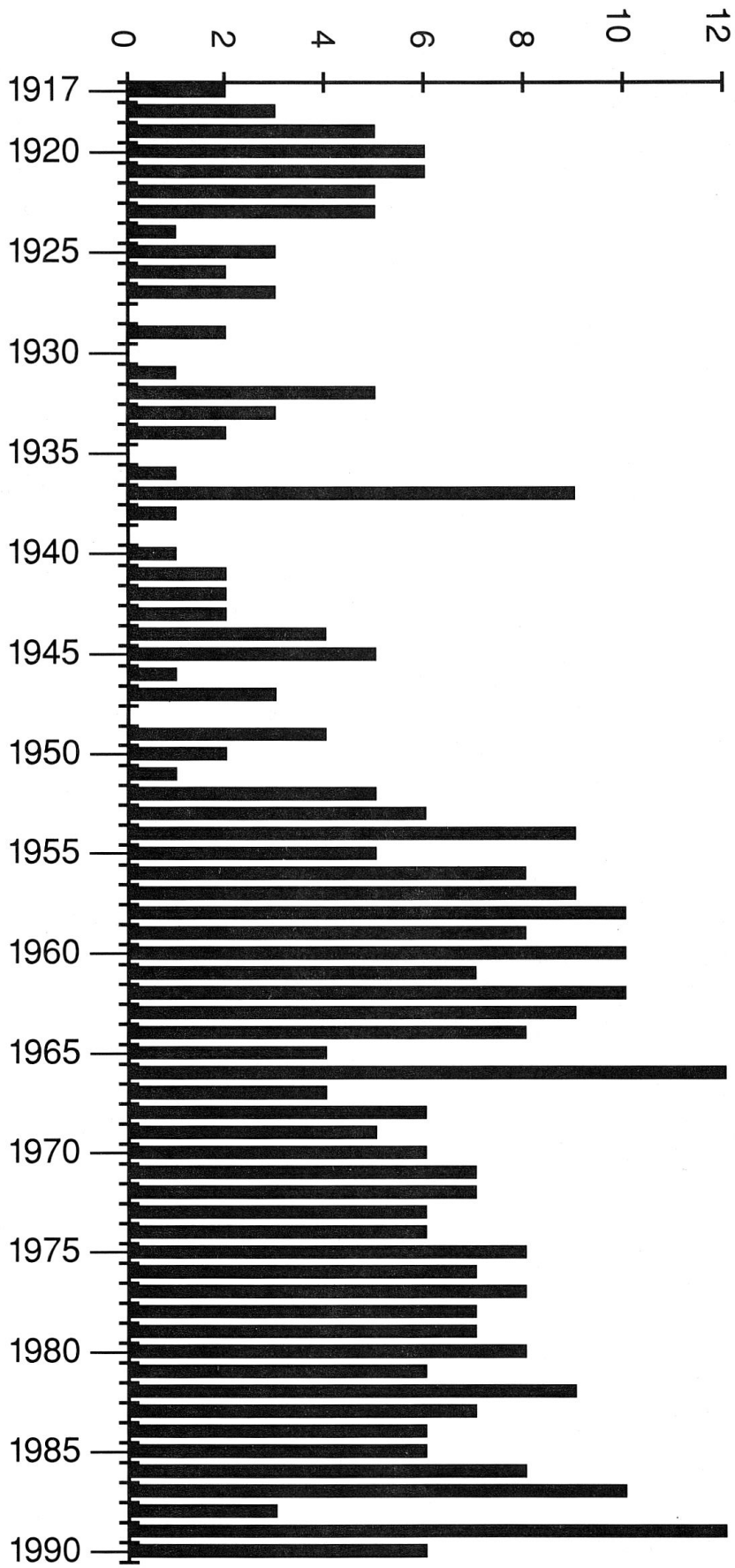
Im dargestellten Zeitraum von 1917 bis 1990 sind im Kanton Graubünden 377 Vorlagen zur Abstimmung gelangt, das sind durchschnittlich fünf in einem Jahr. Die effektive Zahl der Volksabstimmungen pro Jahr variiert zwischen 0 und 5 (1960), jene der Vorlagen zwischen 0 und 12 (1966 und 1989).

Wie man sieht, war die Intensität, mit der die Stimmbürger gefordert wurden, recht unterschiedlich. Ab Mitte der fünfziger Jahre wurden die Bündner – und ab 1972 auch die Bündnerinnen – durchschnittlich 3 bis 4mal im Jahr an die Urne gerufen, während hauptsächlich die Jahre zwischen 1925 und 1935 in dieser Beziehung recht ruhig verliefen: es war die Zeit der Weltwirtschaftskrise, und der drohende Zweite Weltkrieg dürfte auch seine Auswirkungen gezeitigt haben. 1928, 1930, 1935, 1939 und 1948 fanden überhaupt keine kantonalen Abstimmungen statt.

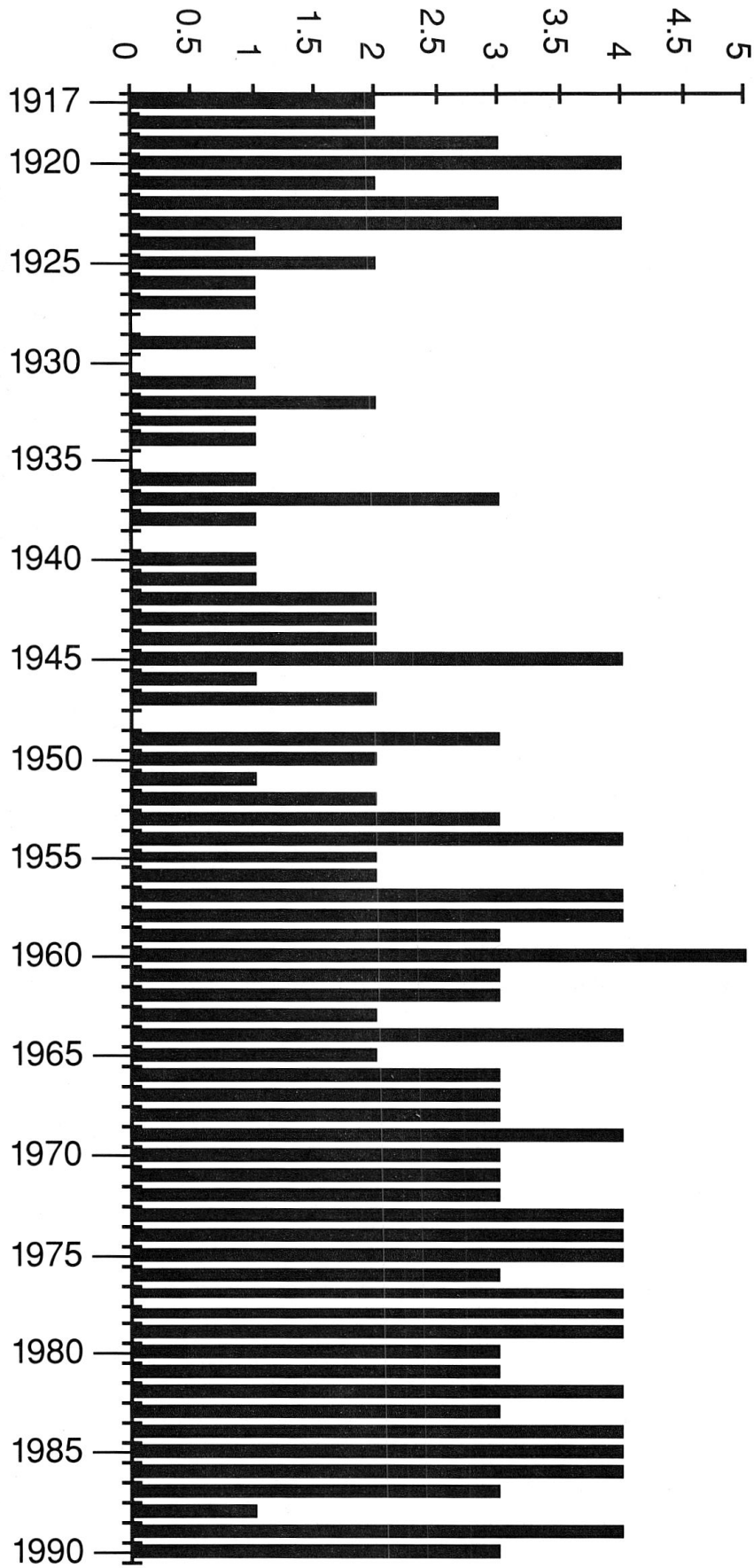
Fragen wir uns, an welchen Abstimmungswochenenden dem Bündnervolk am meisten kantonale Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt wurden, so stossen wir auf den 4. März 1962, den 17. März 1963, den 27. März 1966 und den 14. Juni 1987 mit je 5 Vorlagen. Hier fällt auf, dass vor allem im Frühjahr reichbefruchtete Abstimmungswochenenden auftreten. Dies dürfte auf die Koppelung mit den vielerorts traditionellen Frühlingswahlen zurückzuführen sein.

Richten wir unseren Blick weiter zurück in die Vergangenheit, so zeigt sich folgendes Bild: ab Inkrafttreten der Kantonsverfassung vom 1. Februar 1854 bis zum Enddatum der vorliegenden Untersuchung, dem 2. Dezember 1990, sind 535 Vorlagen vor das Volk gebracht worden, also jährlich im Schnitt deren vier. Davon wurden 408 oder 76,3% angenommen und 127 oder 23,7% verworfen. Für die Periode 1917–1990 lauten die entsprechenden Zahlen: 377, davon 312 (82,8%) angenommen, 65 (17,2%) abgelehnt.²⁶ Aus diesen Zahlen wird ersichtlich, dass der Anteil der verworfenen Vorlagen in früherer Zeit höher lag als in der jüngeren Vergangenheit.

Wenn wir nun den Ausgang der Volksinitiativen betrachten, so können wir feststellen, dass seit der Einführung des Initiativrechts mit der Verfassungsrevision von 1880 insgesamt 12 Initiativen dem Bündnervolk zur Entscheidung vorgelegt wurden. Davon fanden 5 (42%) die Gnade des Souveräns, während 7 (58%) abgelehnt wurden.²⁷



Vorlagen pro Jahr



Termine pro Jahr

5. Die Stimmbeteiligung

Ein besonders interessanter Aspekt der Volksabstimmungen ist die Stimmbeteiligung und deren Verlauf. Auch hierbei klaffen Höchst- und Tiefstwerte stark auseinander.²⁸

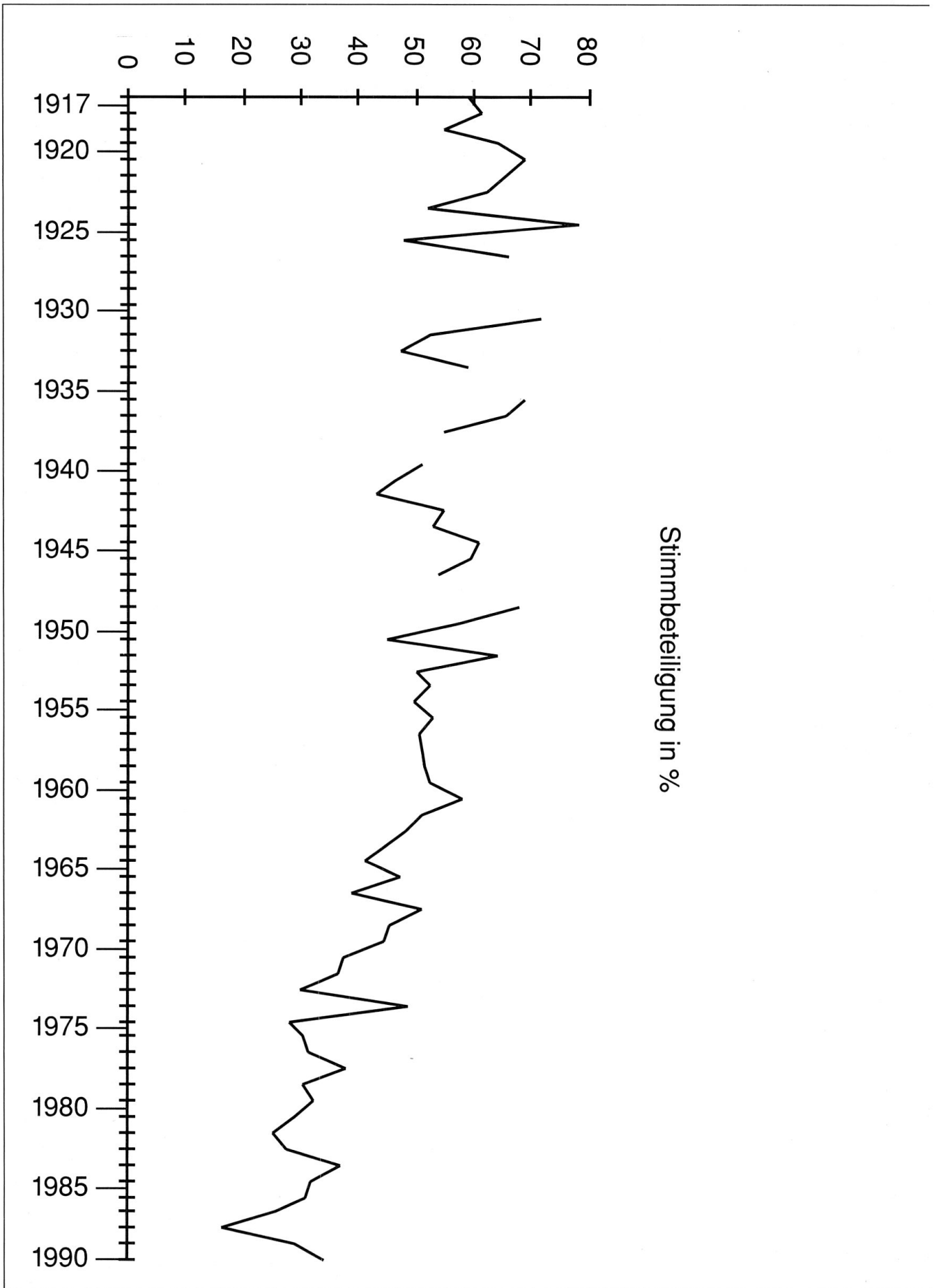
Um der Entwicklung der Stimmbeteiligung gerecht zu werden, bedarf es der Berücksichtigung der 1972 mit der Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts entstandenen Zäsur. Dieses Ereignis hatte allerdings – entgegen den Befürchtungen der Gegner dieser Neuerung – keinen wesentlichen Einfluss auf den ohnehin markanten Rückgang des Interesses der Stimmbürger an der politischen Mitbestimmung seit den fünfziger Jahren.

Betrachten wir die gesamte Untersuchungsperiode, so können wir folgenden Trend feststellen: von 1917 bis Mitte der zwanziger Jahre steigt die durchschnittliche Beteiligung von 58% auf 68% an, um dann bis 1950 auf rund 51% zu sinken. Von da an erfolgt ein kontinuierlicher Rückgang, wobei 1988 mit einer durchschnittlichen Beteiligung von nur noch 16,4% ein Minusrekord zu verzeichnen ist.²⁹

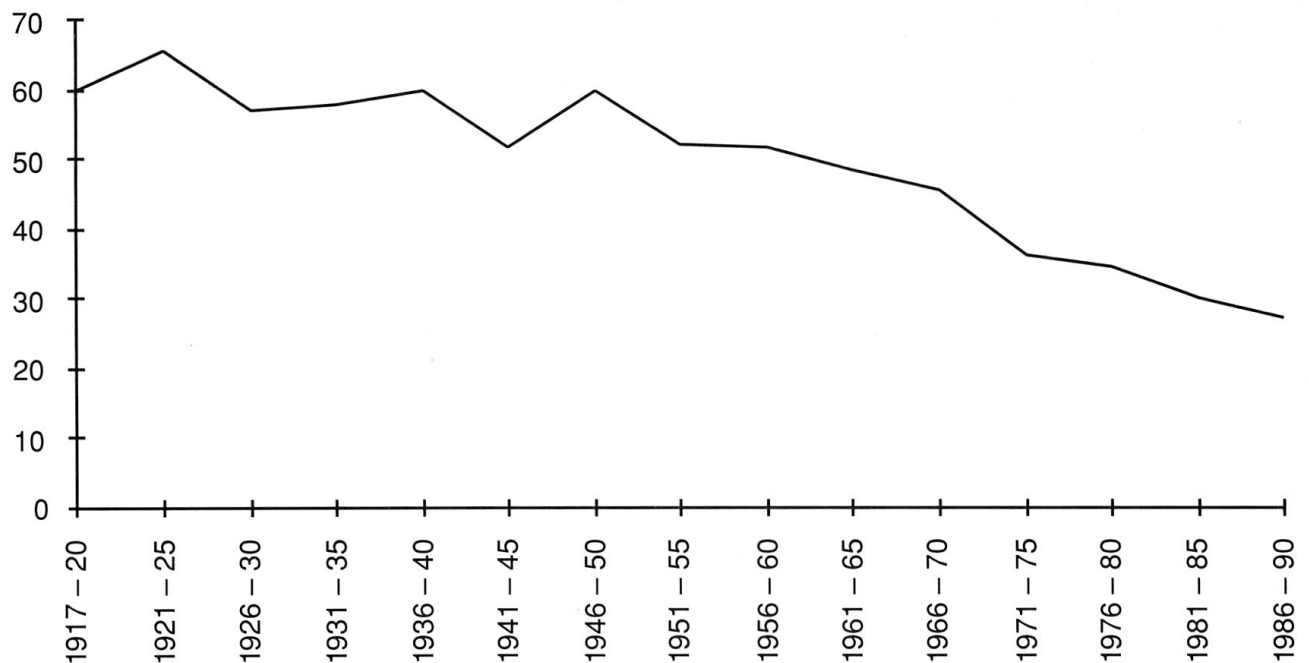
Einsame Spitze bildete die Abstimmung vom 23. Januar 1949 über die Verfassungsinitiative «Für Sicherung und Ausbau der Wasserkräfte in Graubünden», die stolze 87% der stimmberechtigten Bündner an die Urnen lockte. Auf ebenfalls beachtliche 81% brachte es die entscheidende Gesetzesvorlage über den Verkehr mit Motorfahrzeugen vom 18. Januar 1925 und in deren Gefolge die Abstimmung über das Gesetz betreffend die Verhütung von Schäden bei Naturereignissen vom gleichen Datum, die 80% der Stimmbürger mobilisierte. Demgegenüber stehen die Abstimmungen vom 14. Juni 1987 betr. das Konkordat über Vollstreckung von Zivilurteilen mit mageren 15,9% und jene vom 24. September 1989 betr. das Konkordat über die Heilmittelkontrolle mit sogar nur 15,3% als Minusrekord hervor.

Die Frage, ob ein Zusammenhang zwischen der Stimmbeteiligung und der Art der Vorlage besteht, kann durchaus in positivem Sinn beantwortet werden. Es zeigt sich, dass vor allem die Nutzung der Wasserkräfte, die Zulassung des Automobils, Fragen der Gesundheit und der sozialen Wohlfahrt sowie der Jagd- und Fischerei für hohe Stimmbeteiligungen sorgten, während Fragen der Gerichtsbarkeit und eher abstrakte Vorlagen in der Gunst des Stimmvolkes an letzter Stelle stehen. Vereinfacht gesagt: Vorlagen, bei denen der Bürger materiell direkt betroffen ist, oder bei denen er glaubt, sich auszukennen, üben eine grössere Anziehungskraft aus als solche, von denen er wenig Fachkenntnisse besitzt und durch die er sich überfordert fühlt.

Die Theorie eines unmittelbaren Zusammenhanges zwischen Vorlagen und Stimmbeteiligung spielte, grob gesagt, bis anfangs der fünfziger Jahre. In den letzten drei Jahrzehnten haben auch andere Faktoren den rapiden Rückgang des Interesses an Volksabstimmungen



Stimmbeteiligung im 5-Jahres-Durchschnitt



mitbestimmt, die zu untersuchen den Rahmen dieser Arbeit aber sprengen würde.³⁰

Ein Phänomen übte ebenfalls einen nicht zu unterschätzenden Einfluss nicht nur auf die Stimmbeteiligung, sondern auch auf die Zusammensetzung der Stimmenden und zuweilen sogar auf den Ausgang einer Abstimmung aus: die Vorbildrolle wichtiger gegenüber weniger bedeutenden Vorlagen des selben Abstimmungspakets, der sogenannte «Multipack-Effekt». Man kann immer wieder feststellen, dass mehrere gemeinsam dem Volk unterbreitete Vorlagen einerseits ähnliche – tendenziell gegenüber Einzelabstimmungen erhöhte – Stimmbeteiligungen erzielen, andererseits aber auch in einem sehr ähnlichen Verhältnis angenommen oder verworfen werden. Hier darf durchaus von einer gewissen Vorbild- und Sogwirkung zugkräftiger Vorlagen gesprochen werden. Zudem kann eine Merkmalsgruppe (z. B. Landwirte, ältere Stimmbürger, Tourismusinteressierte usw.), die hauptsächlich wegen einer sie interessierenden Vorlage an die Urne geht, den Ausgang der übrigen Vorlagen beeinflussen.³¹

Es wäre interessant zu untersuchen, inwieweit sich die Politiker diese Tatsache zunutze zu machen verstanden und es weiterhin verstehen, indem sie dem Stimmbürger bewusst zusammengestellte Abstimmungspakete vorlegten, bei denen sie diese Eigenschaft für die Erreichung politischer Zwecke ausnützten.

6. Quellen und Literatur

Abstimmungsprotokolle der Standeskanzlei Graubünden 1917–1990. Staatsarchiv Graubünden II 5 p.

Amtsblatt des Kantons Graubünden 1917–1990.

Analysen eidgenössischer Abstimmungen. Hrsg. von: VOX/Schweiz. Gesellschaft für praktische Sozialforschung/Forschungszentrum für schweizerische Politik der Universität Bern. Zürich 1977ff.

Jecklin Fritz, die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden von 1803 bis 1847. Sonderabdruck aus dem «Bündner Monatsblatt». Chur 1921.

Liver Peter, Verfassungsrechtlicher Überblick; in: Verfassung für den Kanton Graubünden vom 2. Oktober 1892. Chur 1967.

Mani Bartholomeus, Die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden vom 11. November 1917 bis 9. Mai 1937. Typoskript, o. J. (1937).

Neidhardt Leonhard, Keine Krise der Demokratie. Interview mit Markus Rohr. Traktandum Magazin 4/1987, S. 17ff.

Robbi Jules, Die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden vom 1. Februar 1848 bis und mit 4. März 1917. Separatdruck aus der «Engadiner Post». St. Moritz 1917.

Urteil der Schweizerischen Bundesgerichts, I. öffentlichrechtliche Abteilung, vom 3. Juli 1990 in Sachen Beschwerde gegen die kantonale Volksabstimmung vom 26. November 1989. Akten der Standeskanzlei Graubünden.

7. Chronologische Übersicht über die Volksabstimmungen 1917–1990

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annahmend	verwerfend	Resultat
1917									
1.	4. März	Fischereigesetz	26 913	—	61	16 208	8 186	8 022	+
2.	11. Nov.	Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer	27 320	—	57	15 458	10 567	4 891	+
1918									
3.	23. Juni	Kantonales Steuergesetz	27 296	—	66	17 981	11 310	6 671	+
4.	13. Okt.	Gesetz über die öffentlichen Ruhetage	28 053	—	60	16 856	11 653	5 203	+
5.	13. Okt.	Kleinhandel mit Wein, Bier und Most über die Gasse	28 053	—	59	16 469	9 703	6 766	+
1919									
6.	2. März	Teuerungszulagen an die Bündner Volksschullehrer und Arbeitslehrerinnen	27 825	—	59	16 366	11 134	5 232	+
7.	2. März	Beitritt des Kantons zum Konkordat betreffend wohnörtlicher Unterstützung	27 825	—	58	16 052	11 216	4 836	+
8.	9. Nov.	Finanzielle Beteiligung des Kantons an der AG Bündner Kraftwerke	28 642	—	62	17 544	11 907	5 637	+
9.	21. Dez.	Gesetz über das Lehrlingswesen	28 523	—	49	13 970	10 551	3 419	+
10.	21. Dez.	Gesetz betreffend Fremdenstatistik	28 523	—	47	13 350	9 087	4 263	+
1920									
11.	7. März	Kantonale Gehaltsliste	28 438	—	58	16 368	8 753	7 615	+
12.	21. März	Gesetz betreffend Motorfahrzeuge	28 350	—	76	21 398	6 754	14 644	○
13.	11. April	Gesetz betreffend Brandversicherung im Kanton Graubünden	28 336	—	69	19 300	7 921	11 379	○
14.	11. April	Kantonales Fürsorgegesetz	28 336	—	66	18 576	10 818	7 758	+
15.	3. Okt.	Besoldung der Volksschullehrer	28 204	—	59	16 428	10 667	5 761	+
16.	3. Okt.	Brandversicherungsgesetz	28 204	—	57	15 974	10 908	5 066	+
1921									
17.	27. Feb.	Amtliche Inventarisierung in Todesfällen	28 020	—	70	19 522	4 986	14 536	○
18.	27. Feb.	Bildung eines Viehseuchenfonds und staatliche Unterstützung bei Viehseuchen	28 020	—	68	19 021	7 514	11 507	○
19.	13. März	Teilrevision der Zivilprozessordnung	28 387	—	65	18 252	5 875	12 377	○

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1921									
20.	13. März	Teilrevision des Strafgesetzbuches, des Gesetzes betreffend das gerichtliche Verfahren in Straffällen, des Polizeigesetzes und des Gesetzes wider den Missbrauch der Pressefreiheit	28 387	—	68	19 107	6 136	12 971	○
21.	13. März	Revision des Fischereigesetzes	28 387	—	71	20 043	6 519	13 524	○
22.	13. März	Gesetz betreffend Motorfahrzeuge	28 387	—	73	20 556	7 569	12 987	○
1922									
23.	5. März	Gesetz betreffend Bildung eines Tierseuchenfonds	28 320	—	63	17 780	9 500	8 280	+
24.	5. März	Volksinitiative betreffend Impfwang	28 320	—	64	17 936	6 105	11 831	○
25.	30. April	Initiativvorschlag betreffend Gestattung der giftfreien Kräuterheilmethode	29 208	—	73	21 087	12 612	8 475	+
26.	30. April	Initiativvorschlag betreffend Zulassung des Verkehrs mit Motorfahrzeugen für Ärzte, Tierärzte usw.	29 208	—	73	21 223	10 381	10 842	○
27.	16. Juni	Beteiligung des Kantons an der AG Bündner Kraftwerke	28 076	—	56	15 486	10 239	5 247	+
1923									
28.	4. März	Gesetz betreffend Handarbeit für Mädchen	28 754	—	59	16 770	10 093	6 677	+
29.	4. März	Teilrevision der Straf- und Polizeigesetze	28 754	—	58	16 592	9 375	7 217	+
30.	8. April	Gesetz betreffend die Krankenversicherung	28 605	—	57	16 120	9 571	6 549	+
31.	24. Juni	Gesetz betreffend probeweise Öffnung einiger Strassen für das Automobil in Graubünden	28 727	—	72	20 546	11 442	9 104	+
32.	19. Aug.	Gesetz über das Jagdpatent	28 599	—	66	18 738	5 357	13 381	○
1924									
33.	9. Juni	Öffnung einiger Strassen im Oberland für das Automobil während der Zentenarfeier in Trun	27 974	—	52	14 358	8 001	6 357	+
1925									
34.	18. Jan.	Gesetz über den Verkehr mit Motorfahrzeugen	29 494	—	81	23 843	11 143	12 700	○
35.	18. Jan.	Gesetz über Vergütung von Schäden bei Naturereignissen	29 494	—	80	23 306	12 750	10 556	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1925									
36.	21. Juni	Gesetz betreffend teilweise Zulassung des Automobils	29 386	—	74	21 589	11 318	10 271	+
1926									
37.	25. Juli	Kantonales Jagdgesetz	29 100	—	49	14 153	9 422	4 731	+
38.	25. Juli	Teilrevision des Eisenbahngesetzes	29 100	—	47	13 520	7 369	6 151	+
1927									
39.	20. Feb.	Kantonales Strafgesetz	30 592	—	70	21 244	11 151	10 093	+
40.	20. Feb.	Gesetz über das Führer- und Skilehrerwesen	30 592	—	64	19 558	10 377	9 181	+
41.	20. Feb.	Teilrevision des Konkordatsgesetzes betreffend die wohnörtliche Unterstützung	30 592	—	65	19 736	11 262	8 474	+
1928									
1929									
42.	7. April	Gesetz betreffend Ausübung von Handel und Gewerbe	30 394	—	62	18 671	14 513	4 158	+
43.	10. Nov.	Revision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage	30 349	—	51	15 433	5 082	10 341	○
1930									
1931									
44.	6. Dez.	Gesetz betreffend die Kleinviehversicherung	31 902	—	72	22 454	11 251	11 203	+
1932									
45.	6. März	Gesetz betreffend die Versicherung der Gebäude gegen Elementarschäden	31 802	—	54	17 025	11 654	5 371	+
46.	6. März	Revision von Art. 4 der Kantonsverfassung (Amtsdauer Ständeräte)	31 802	—	53	16 623	7 407	9 216	○
47.	6. März	Revision von Art. 25 der Kantonsverfassung (Amtsdauer Kleiner Rat)	31 802	—	53	16 779	6 920	9 859	○
48.	3. April	Kantonales Fischereigesetz	31 469	—	51	15 758	7 228	8 530	○
49.	3. April	Gesetz über den kantonalen Tierseuchenfonds und staatliche Unterstützung bei Tierseuchen	31 469	—	51	15 902	8 597	7 305	+
1933									
50.	10. Sept.	Gesetz betreffend Schulpflicht und Schuldauer	32 008	—	47	14 870	10 767	4 103	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1933									
51.	10. Sept.	Kantonales Meliorationsgesetz	32 008	—	47	14 927	10 602	4 325	+
52.	10. Sept.	Revision des kant. Steuergesetzes	32 008	—	48	15 383	11 078	4 305	+
1934									
53.	15. April	Revision des kantonalen Fischereigesetzes	32 514	—	59	18 957	8 182	10 775	○
54.	15. April	Revision des kantonalen Jagdgesetzes	32 514	—	59	19 010	7 538	11 472	○
1935									
1936									
55.	5. April	Beschaffung der Mittel für den Strassenbau 1936-1940	33 721	—	68	22 731	15 299	7 432	+
1937									
56.	7. März	Revision des kantonalen Polizeigesetzes	34 416	—	64	21 962	16 031	5 931	+
57.	7. März	Revision des Gesetzes betreffend die Kreiswahlen	34 416	—	63	21 412	8 562	12 850	○
58.	7. März	Übernahme eines eventuellen Betriebsausfalls beim Rhätischen Kantons- und Regionalspital in Chur	34 416	—	65	22 269	9 675	12 594	○
59.	11. April	Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes und des kant. Fischereigesetzes	33 963	—	70	23 622	6 149	17 473	○
60.	11. April	Gesetz über die Erweiterung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts und den Verzicht auf dieses Recht	33 963	—	67	22 568	12 791	9 777	+
61.	11. April	Ergänzung des Gesetzes über den kantonalen Tierseuchenfonds (Bekämpfung der Rindertuberkulose)	33 963	—	68	22 948	14 194	8 754	+
62.	9. Mai	Revision der Art. 29, 30 und 31 des Gesetzes betreffend die Brandversicherung	33 845	—	65	21 812	12 624	9 188	+
63.	9. Mai	Gesetz betreffend die Einführung der obligatorischen Fahrhabeversicherung	33 845	—	65	21 910	9 177	12 733	○
64.	9. Mai	Gesetz über die amtliche Inventarisierung in Todesfällen	33 845	—	66	22 320	6 606	15 714	○
1938									
65.	3. Juli	Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung von Handel und Gewerbe	33 835	—	55	18 439	12 341	6 098	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1939									
1940									
66.	25. Aug.	Jagdverlängerung auf Hirsch- und Rehwild	33 862	—	51	17 098	12 431	4 667	+
1941									
67.	2. März	Kantonales Einführungsgesetz zum Schweizerischen Strafgesetzbuch	34 440	—	48	16 317	11 675	4 642	+
68.	2. März	Abänderung von Art. 50 der Kantonsverfassung (Kantonsgericht/Staatsanwaltschaft)	34 440	—	45	15 199	9 753	5 446	+
1942									
69.	17. Mai	Gesetz über die Beschaffung der Mittel für die Strassenbauprogramme I-IV	34 601	—	51	17 632	11 373	6 259	+
70.	26. Juli	Teilrevision des Gesetzes betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (Art. 300ff. ZPO, Kostentarif)	34 201	12 087	35,3	10 052	5 433	4 619	+
1943									
71.	21. Feb.	Gesetz betreffend vorübergehende Änderung der Besoldung der Volksschullehrer	35 434	21 307	60,1	20 251	12 480	7 771	+
72.	25. Juli	Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes	35 438	—	47	16 810	11 021	5 789	+
1944									
73.	5. März	Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch	35 908	19 087	53,2	16 751	12 551	4 200	+
74.	5. März	Revision des kantonalen Fischereigesetzes	35 908	19 169	53,4	17 139	12 321	4 818	+
75.	5. März	Änderung von Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung (Erweiterung der Erziehungskommission)	35 908	18 957	52,8	16 496	9 563	6 933	+
76.	29. Okt.	Revision des kantonalen Verantwortlichkeitsgesetzes	35 843	18 665	52,1	16 818	11 619	5 199	+
1945									
77.	21. Jan.	Kantonales Gesetz über das Skischul- und Skilehrerwesen	35 977	19 889	55,2	18 293	11 573	6 720	+
78.	22. April	Kantonales Gemeindegesetz	36 673	23 923	65,2	23 000	9 569	13 431	0
79.	22. April	Kantonales Arbeitsbeschaffungs- und Krisenprogramm	36 673	23 840	65,0	23 012	13 232	9 780	+
80.	17. Juni	Gesetz über den kantonalen Tierseuchenfonds	36 394	17 119	47,0	15 142	9 424	5 718	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resul- tat
1945									
81.	16. Dez.	Revision des kantonalen Steuergesetzes	37 351	27 086	72,5	26 494	16 189	10 305	+
1946									
82.	13. Okt.	Gesetz betreffend Besoldung der Bündner Volksschullehrer	37 038	22 127	59,8	20 818	12 116	8 702	+
1947									
83.	2. März	Teilrevision des Kreiswahlgesetzes	37 332	21 278	57,0	19 087	9 244	9 843	○
84.	16. Nov.	Gesetz über die Finanzierung ausserordentlicher Massnahmen	37 222	19 623	52,7	17 776	9 239	8 537	+
85.	16. Nov.	Revision des Gesetzes über die Niederlassung von Schweizerbürgern	37 222	19 372	52,0	17 260	11 264	5 996	+
1948									
1949									
86.	23. Jan.	Verfassungsinitiative «Für Sicherung und Ausbau der Wasserkräfte in Graubünden»	37 539	32 663	87,0	32 229	18 965	13 264	+
87.	13. März	Gesetz über die Einführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	37 291	22 314	59,9	20 618	12 229	8 389	+
88.	13. März	Revision des kantonalen Fischereigesetzes	37 291	22 144	59,4	19 838	13 832	6 006	+
89.	22. Mai	Revision des kantonalen Strassengesetzes	37 044	24 337	65,7	22 940	12 500	10 440	+
1950									
90.	29. Jan.	Revision des kantonalen Gesetzes über die staatliche Förderung der Krankenpflege	37 245	23 137	62,1	21 979	14 343	7 636	+
91.	19. Nov.	Beitrag zum Ausbau der Bündner Heilstätte in Arosa	37 006	19 736	53,3	18 428	13 968	4 460	+
1951									
92.	21. Jan.	Teilrevision des Gesetzes betreffend Besoldung der Volksschullehrer	36 933	16 611	45,0	15 248	6 568	8 680	○
1952									
93.	30. März	Revision des kantonalen Steuergesetzes	37 217	25 801	69,3	24 387	16 239	8 148	+
94.	30. März	Gesetz betreffend Beitragsleistungen von Kanton und Gemeinden an den baulichen Luftschutz	37 217	25 195	67,7	23 313	8 330	14 983	○

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1952									
95.	26. Okt.	Gesetz betreffend die Arbeitslosenversicherung	36 993	22 684	61,3	21 182	11 741	9 441	+
96.	26. Okt.	Revision des Gesetzes über die Besoldung der Volksschullehrer	36 993	23 037	62,3	21 992	9 782	12 210	○
97.	26. Okt.	Teilrevision des kantonalen Wasserrechtsgesetzes	36 993	22 623	61,2	20 878	13 753	7 125	+
1953									
98.	1. März	Revision von Art. 5 des kantonalen Strassengesetzes	37 027	21 122	57,0	19 132	14 282	4 850	+
99.	1. März	Baukredit für den Neubau eines Schwesternhauses der Heil- und Pflegeanstalt Waldhaus	37 027	21 297	57,5	19 867	14 077	5 790	+
100.	6. Sept.	Revision von Art. 25 Abs. 1 der Kantonsverfassung (Amtdauerverlängerung für den Kleinen Rat)	36 834	16 370	44,4	14 979	5 759	9 220	○
101.	6. Sept.	Gesetz über die Organisation des Gesundheitswesens	36 834	16 297	44,2	14 854	11 422	3 432	+
102.	27. Sept.	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes	36 889	17 851	48,4	16 148	10 915	5 233	+
103.	27. Sept.	Gesetz über die Einführung und Finanzierung des Bundesgesetzes über Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern	36 889	17 938	48,6	16 331	12 398	3 933	+
1954									
104.	4. April	Revision des Gesetzes betreffend Besoldung der Volksschullehrer	36 906	24 141	65,4	23 121	13 469	9 652	+
105.	4. April	Gesetz betreffend die Berufsberatung und die Lehrlingsfürsorge	36 906	24 003	65,0	22 824	15 956	6 868	+
106.	9. Mai	Gesetz über das Gastgewerbe und den Klein- und Mittelhandel mit alkoholischen Getränken (Wirtschaftsgesetz)	36 896	20 195	54,8	18 408	12 118	6 290	+
107.	9. Mai	Teilrevision des bündnerischen Wasserrechtsgesetzes	36 896	20 387	55,3	18 928	11 637	7 291	+
108.	20. Juni	Revision der Zivilprozessordnung des Kantons Graubünden	36 881	18 020	48,9	16 096	9 316	6 780	+
109.	20. Juni	Gesetz betreffend Beitritt des Kantons Graubünden zum Konkordat über die nicht eidgenössisch konzessionierten Luftseilbahnen und Skilifte	36 881	17 648	47,9	15 536	7 879	7 657	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1954									
110.	26. Sept.	Teilrevision des Gesetzes betreffend den kantonalen Tierseuchenfonds	37 064	16 709	45,1	15 145	10 614	4 531	+
111.	26. Sept.	Gesetz betreffend Unterstützung gemeinnütziger Haushaltungsschulen im Kanton Graubünden	37 064	16 659	44,9	15 281	10 200	5 081	+
112.	26. Sept.	Bau einer Garage mit Wohnungen für das kantonale Bauamt und den Landjägerposten Silvaplana	37 064	16 558	44,7	14 805	5 654	9 151	○
1955									
113.	24. April	Gesetz über die öffentliche Armenfürsorge im Kanton Graubünden (Armengesetz)	37 107	19 331	52,1	18 106	15 279	2 827	+
114.	24. April	Ausserordentlicher Kredit zur Deckung von Elementarschäden an Privateigentum	37 107	19 139	51,6	17 663	13 410	4 253	+
115.	4. Sept.	Volksbeschluss betreffend die Beteiligung des Kantons an der Kraftwerke Vorderrhein AG (KVR)	36 765	17 774	48,3	16 580	8 638	7 942	+
116.	4. Sept.	Gesetz über die Unfallversicherung und die Unfallverhütung in der Landwirtschaft	36 765	17 693	48,1	16 419	12 389	4 030	+
117.	4. Sept.	Gesetz über die Subventionierung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte	36 765	17 780	48,4	16 581	11 427	5 154	+
1956									
118.	29. April	Gesetz über Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz)	36 999	20 538	55,5	18 222	11 815	6 407	+
119.	29. April	Revision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege	36 999	20 842	56,3	19 409	16 676	2 733	+
120.	29. April	Gesetz betreffend Mitfinanzierung der Aufwendungen des Verkehrsvereins für Graubünden für gesamtbündnerische Verkehrswerbung	36 999	20 677	55,9	18 799	12 100	6 699	+
121.	29. April	Beteiligung des Kantons an der Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR)	36 999	20 844	56,3	19 373	15 759	3 614	+
122.	30. Sept.	Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich mit Revision von Art. 40 der Kantonsverfassung	37 113	18 430	49,7	16 563	11 093	5 470	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1956									
123.	30. Sept.	Revision von Art. 21 des kantonalen Fischereigesetzes	37 113	18 191	49,0	15 869	11 290	4 579	+
124.	30. Sept.	Gesetz über die Finanzierung des Strassenbaues und des Arbeitsbeschaffungs- und Krisenprogramms	37 113	18 618	50,2	17 070	13 655	3 415	+
125.	30. Sept.	Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung	37 113	18 304	49,3	16 524	12 590	3 934	+
1957									
126.	3. März	Revision des kantonalen Strassengesetzes	36 989	20 930	56,6	19 877	16 433	3 444	+
127.	3. März	Beteiligung des Kantons an der Misoxer Kraftwerke AG (MKW)	36 989	20 908	56,5	19 735	15 842	3 893	+
128.	7. April	Kantonales Meliorationsgesetz	36 965	18 899	51,1	17 286	12 740	4 456	+
129.	7. April	Gesetz betreffend Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten (Einigungsgesetz)	36 965	18 612	50,4	16 386	10 604	5 782	+
130.	7. April	Verlängerung der Amtsdauer für die Mitglieder des Grossen Rates und der Kreisgerichte sowie für die Vermittler und die Betreibungs- und Konkursbeamten durch Teilrevision der Kantonsverfassung	36 965	18 914	51,2	17 495	5 343	12 152	○
131.	8. Sept.	Revision des Gesetzes über die Besoldung der Volksschullehrer	36 696	17 547	47,8	16 643	9 534	7 109	+
132.	8. Sept.	Revision des Gesetzes über die Subventionierung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte	36 696	17 508	47,7	16 636	11 902	4 734	+
133.	13. Okt.	Gesetz über öffentliche Schutzimpfungen gegen übertragbare Krankheiten (Impfgesetz)	36 901	17 433	47,2	16 301	11 831	4 470	+
134.	13. Okt.	Ergänzung von Art. 19 der Kantonsverfassung durch einen neuen Abs. 3 (fakultatives Steuerreferendum)	36 901	17 520	47,5	16 455	7 456	8 999	○
1958									
135.	2. März	Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes	37 045	19 355	52,2	18 466	16 101	2 365	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1958									
136.	2. März	Gesetz über den landwirtschaftlichen Beratungsdienst	37 045	19 183	51,8	17 856	13 207	4 649	+
137.	8. Juni	Gesetz über die Strafrechtspflege und Revision der Art. 21 und 34 der Kantonsverfassung	37 079	14 777	39,9	12 874	8 699	4 175	+
138.	7. Sept.	Revision des Krankenversicherungsgesetzes	37 098	16 142	43,5	14 835	7 136	7 699	○
139.	7. Sept.	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes	37 098	16 122	43,5	14 594	8 224	6 370	+
140.	7. Sept.	Kredit für den Neubau eines Schwesternhauses der Heil- und Pflegeanstalt Beverin	37 098	16 107	43,4	14 918	9 898	5 020	+
141.	7. Sept.	Baubeitrag an die Sehschule in St. Gallen	37 098	16 031	43,2	14 748	10 252	4 496	+
142.	26. Okt.	Gesetz über die Erhebung einer Kultussteuer von den juristischen Personen und Revision von Art. 11 der Kantonsverfassung	37 361	24 410	65,3	23 006	15 258	7 748	+
143.	26. Okt.	Revision des kantonalen Enteignungsgesetzes	37 361	23 938	64,1	21 390	11 863	9 527	+
144.	26. Okt.	Volksinitiative auf Erlass eines Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	37 361	24 773	66,3	23 902	14 066	9 836	+
1959									
145.	1. März	Gesetz über Studiendarlehen und Stipendien (Stipendiengesetz)	37 527	21 957	58,5	20 578	12 953	7 625	+
146.	1. März	Beteiligung des Kantons an der Kraftwerke Reichenau AG (KWR)	37 527	22 428	59,8	21 489	12 973	8 516	+
147.	1. März	Gewährung eines jährlichen Beitrages an die Ligia Romontscha/Lia Rumantscha	37 527	22 040	58,8	20 610	10 198	10 412	○
148.	5. Juli	Volksinitiative auf Erlass eines Gesetzes über kantonale Zusatzrenten zur Alters- und Hinterlassenenversicherung des Bundes	37 332	17 016	45,6	16 369	14 785	1 584	+
149.	4. Okt.	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung (kantonales Gewässerschutzgesetz)	37 670	17 821	47,3	16 522	13 846	2 676	+
150.	4. Okt.	Revision des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden	37 670	17 850	47,4	16 413	13 836	2 577	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1959									
151.	4. Okt.	Beitritt des Kantons zum Konkordat über den Ausschluss von Steuerabkommen	37 670	17 621	46,8	15 546	11 812	3 734	+
152.	4. Okt.	Bau eines Schwesternhauses für das Kantonale Frauenspital Fontana in Chur	37 670	17 827	47,3	16 556	13 331	3 225	+
1960									
153.	6. März	Gesetz über die Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenbeihilfen	37 627	19 016	50,5	18 085	15 825	2 260	+
154.	6. März	Gesetz über die Einführung der Invalidenversicherung (IV)	37 627	19 010	50,5	17 991	15 834	2 157	+
155.	6. März	Revision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege	37 627	18 967	50,4	17 894	15 865	2 029	+
156.	3. April	Einführungsgesetz zum eidgenössischen Eisenbahngesetz	37 682	21 299	56,5	20 227	16 989	3 238	+
157.	3. April	Jährlicher Beitrag des Kantons an die Ligia Romontscha/Lia Rumantscha	37 682	21 422	56,8	20 493	12 894	7 599	+
158.	26. Juni	Gesetz über Rohrleitungen für die Beförderung von Erdöl, Erdgas und deren Veredelungsprodukte	37 264	15 936	42,8	14 720	10 671	4 049	+
159.	9. Okt.	Gesetz über die Förderung von Altersheimen	37 361	16 196	43,4	15 323	13 714	1 609	+
160.	9. Okt.	Gesetz über die Förderung der Tierzucht und des Viehabsatzes	37 361	16 273	43,6	15 095	12 666	2 429	+
161.	30. Okt.	Revision des kantonalen Jagdgesetzes	37 596	26 407	70,2	25 720	9 983	15 737	○
162.	30. Okt.	Volksinitiative zur fakultativen Einführung des Proporzverfahrens für die Wahl des Grossen Rates	37 596	25 692	68,3	24 507	10 684	13 823	○
1961									
163.	5. März	Gesetz über das Salzregal des Kantons Graubünden	37 804	23 320	61,7	21 359	15 932	5 427	+
164.	5. März	Erweiterung der Bündner Kantonsschule durch einen Neubau	37 804	23 693	62,7	22 607	16 905	5 702	+
165.	5. März	Beteiligung des Kantons an der Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK)	37 804	23 723	62,8	22 538	18 426	4 112	+
166.	22. Okt.	Änderung von Art. 2 des kantonalen Gesetzes über die Unfallversicherung und Unfallverhütung in der Landwirtschaft	37 785	19 036	50,4	17 582	13 508	4 074	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1961									
167.	22. Okt.	Revision des Gesetzes über die Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge im Kanton Graubünden	37 785	19 077	50,5	17 815	13 743	4 072	+
168.	22. Okt.	Beteiligung des Kantons an der Engadiner Kraftwerke AG (EKW)	37 785	19 051	50,4	17 880	14 762	3 118	+
169.	19. Nov.	Gesetz über die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)	37 904	26 378	69,6	25 848	14 336	11 512	+
1962									
170.	4. März	Gesetz über die Viehversicherung	37 939	20 675	54,5	18 852	15 673	3 179	+
171.	4. März	Kredit für die Förderung des sozialen Wohnungsbaues	37 939	20 621	54,4	19 244	14 670	4 574	+
172.	4. März	Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer (Lehrerbesoldungsgesetz)	37 939	20 894	55,1	19 678	13 277	6 401	+
173.	4. März	Revision des Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	37 939	20 751	54,7	19 474	15 751	3 723	+
174.	4. März	Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes	37 939	20 337	53,6	18 351	13 135	5 216	+
175.	7. Okt.	Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte	37 986	16 191	42,5	14 479	8 540	5 939	+
176.	7. Okt.	Gesetz über die Mittelschulen (kantonales Mittelschulgesetz)	37 986	16 314	42,9	14 959	11 233	3 726	+
177.	7. Okt.	Gesetz über die Strassenfinanzierung	37 986	16 319	43,0	14 971	11 175	3 796	+
178.	4. Nov.	Revision des kantonalen Jagdgesetzes	38 001	20 877	54,9	19 983	13 517	6 466	+
179.	4. Nov.	Teilrevision der kantonalen Sanitätsordnung	38 001	20 294	53,4	18 957	14 453	4 504	+
1963									
180.	17. März	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes (Einführung des Einspruchsverfahrens)	38 333	19 583	51,1	18 518	10 025	8 493	+
181.	17. März	Erweiterungsbauten an der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof	38 333	19 449	50,8	18 361	11 385	6 976	+
182.	17. März	Gesetz über den Pflanzenschutz	38 333	19 512	50,9	18 498	15 037	3 461	+
183.	17. März	Beteiligung des Kantons an der Lugnezer Kraftwerke AG	38 333	19 436	50,7	18 341	15 481	2 860	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1963									
184.	17. März	Beteiligung des Kantons an der Greina Kraftwerke AG	38 333	19 409	50,6	18 300	15 501	2 799	+
185.	6. Okt.	Revision des kantonalen Wasserrechtsgesetzes	38 408	17 130	44,6	15 965	11 825	4 140	+
186.	6. Okt.	Kantonales Forstgesetz	38 408	17 271	45,0	16 154	9 479	6 675	+
187.	6. Okt.	Gesetz über die Beschaffung von Verbandsmaterial für die Zivilbevölkerung im Kriegsfall	38 408	17 191	44,8	16 260	13 343	2 917	+
188.	6. Okt.	Beteiligung des Kantons an der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne	38 408	17 083	44,5	15 851	8 689	7 162	+
1964									
189.	26. April	Bau- und Planungsgesetz	38 924	17 062	43,8	15 276	9 440	6 286	+
190.	26. April	Gesetz über den Beitritt des Kantons zum Konkordat für die Errichtung und den Betrieb eines Landwirtschaftlichen Technikums	38 924	17 132	44,0	15 891	9 957	5 934	+
191.	26. April	Baubetrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich	38 924	17 139	44,0	16 084	12 667	3 417	+
192.	24. Mai	Teilrevision des Gesetzes über die Strafrechtspflege (StPO)	38 978	16 164	41,5	14 801	6 979	7 822	○
193.	21. Juni	Revision des kantonalen Steuergesetzes	38 932	16 082	41,3	15 120	10 516	4 604	+
194.	25. Okt.	Revision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege	39 238	18 514	47,2	17 849	15 857	1 992	+
195.	25. Okt.	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Zivilschutz und zum Bundesgesetz über die baulichen Massnahmen im Zivilschutz (Kantonales Zivilschutzgesetz)	39 238	18 391	46,9	17 358	11 663	5 695	+
196.	25. Okt.	Bau eines Verwaltungsgebäudes für die kantonale Motorfahrzeugkontrolle und für die Kantonspolizei	39 238	18 447	47,0	17 568	8 649	8 919	○
1965									
197.	4. April	Revision des kantonalen Berufsbildungsgesetzes	39 723	20 252	51,0	18 593	13 971	4 622	+
198.	24. Okt.	Revision von Art. 2 Abs. 2 Ziff. 6 der Kantonsverfassung (Finanzreferendum) und des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte	39 755	15 137	38,1	13 448	7 792	5 656	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1965									
199.	24. Okt.	Gesetz über die Förderung des Natur- und Heimatschutzes und des kulturellen und wissenschaftlichen Schaffens (kantonales Kulturförderungsgesetz)	39 755	15 244	38,3	13 868	9 315	4 553	+
200.	24. Okt.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	39 755	15 186	38,2	13 755	9 135	4 620	+
1966									
201.	27. März	Erhöhung der Kantonsbeiträge an den Verkehrsverein für Graubünden	40 378	19 820	49,1	18 678	9 573	9 105	+
202.	27. März	Gesetz über die Frauen-, Haushaltungs- und Bäuerinnenschulen (kantonales Frauenschulgesetz)	40 378	20 005	49,5	19 014	8 981	10 033	○
203.	27. März	Revision der Art. 50 und 76 Ziff. 4 des kantonalen Schulgesetzes (Neuordnung der Lehrerbessoldungen)	40 378	19 938	49,4	18 754	11 015	7 739	+
204.	27. März	Teilrevision des kantonalen Stipendiengesetzes	40 378	19 861	49,2	18 587	11 631	6 956	+
205.	27. März	Gesetz über kantonale Ergänzungsleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung	40 378	20 252	50,2	19 601	17 487	2 114	+
206.	24. April	Änderung von Art. 50 der Kantonsverfassung (Erhöhung der Zahl der Stellvertreter und Verlängerung der Amtsdauer für das Kantonsgericht)	40 294	17 661	43,8	16 258	8 483	7 775	+
207.	24. April	Kantonales Gemeindegesetz	40 294	17 862	44,3	16 605	8 029	8 576	○
208.	24. April	Revision des Gesetzes über die Subventionierung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte	40 294	17 800	44,2	16 648	10 698	5 950	+
209.	24. April	Änderung der kantonalen Bestimmungen über den Fristenlauf	40 294	17 460	43,3	15 316	7 938	7 378	+
210.	16. Okt.	Gesetz für die Fortbildungsschulen und die Erwachsenenbildung (kantonales Fortbildungsgesetz)	40 271	19 285	47,9	18 257	9 978	8 279	+
211.	16. Okt.	Gesetz über das Wandergewerbe und die Spiel- und Filmpolizei	40 271	19 036	47,3	17 538	8 837	8 701	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1966									
212.	16. Okt.	Bau eines Verwaltungsgebäudes für die kantonale Motorfahrzeugkontrolle und für die Kantonspolizei	40 271	19 246	47,8	18 279	9 268	9 011	+
1967									
213.	29. Jan.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	40 319	14 673	36,4	13 858	9 817	4 041	+
214.	12. März	Gesetz über die Förderung der Frauenbildung im Kanton Graubünden	40 505	16 768	41,4	15 747	9 954	5 793	+
215.	12. März	Revision des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich	40 505	16 755	41,4	15 559	9 830	5 729	+
216.	9. April	Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit	40 524	14 915	36,8	13 762	9 512	4 250	+
1968									
217.	3. März	Revision des Gesetzes über die Unvereinbarkeit von Ämtern und Anstellungen	41 128	18 127	44,1	16 408	11 274	5 134	+
218.	3. März	Gesetz über die Förderung von Sonderschulungsheimen und Eingliederungsstätten	41 128	18 540	45,1	17 123	13 006	4 207	+
219.	7. April	Beteiligung des Kantons am Neutechnikum Buchs	41 223	22 619	54,9	21 502	15 271	6 231	+
220.	20. Okt.	Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts im Kanton (Revision der Kantonsverfassung und des Gesetzes über die Ausübung politischer Rechte)	40 859	22 617	55,4	22 138	8 615	13 523	○
221.	20. Okt.	Revision des Gesetzes über den kantonalen Tierseuchenfonds	40 859	21 995	53,8	20 534	14 058	6 476	+
222.	20. Okt.	Revision des kantonalen Fischereigesetzes	40 859	22 279	54,5	21 353	11 813	9 540	+
1969									
223.	2. März	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	41 426	23 644	57,1	22 236	16 355	5 881	+
224.	20. April	Gesetz über das Bergführer- und Skilehrerwesen sowie die Skiabfahrten	41 356	16 551	40,0	15 403	10 796	4 607	+
225.	20. April	Revision von Art. 6 des kantonalen Schulgesetzes (Einführung des Schulpsychologischen Dienstes)	41 356	16 640	40,2	15 645	10 429	5 216	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1969									
226.	14. Sept.	Beitritt des Kantons zum Konkordat betreffend Rechtshilfe zur Vollstreckung von Ansprüchen auf Rückerstattung von Armenunterstützungen	41 446	14 642	35,3	13 429	9 861	3 568	+
227.	9. Nov.	Defizitgarantie für die Olympischen Winterspiele 1976 in St. Moritz	41 676	22 778	54,7	22 400	15 710	6 690	+
1970									
228.	1. Feb.	Neubau des Kantonalen Frauenspitals Fontana in Chur	41 817	19 625	46,9	19 146	15 359	3 787	+
229.	1. Feb.	Revision des Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	41 817	19 432	46,5	18 707	15 293	3 414	+
230.	12. April	Ausbau der Psychiatrischen Klinik Beverin	42 909	15 999	38,2	15 289	12 430	2 859	+
231.	12. April	Gesetz über die Gebäudeversicherung	41 909	15 990	38,2	14 991	11 325	3 666	+
232.	27. Sept.	Gesetz über die Vertretung der Kreise im Grossen Rat (kantonaies Repräsentanzgesetz)	42 035	20 162	48,0	19 130	9 455	9 675	0
233.	27. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	42 035	20 476	48,7	20 046	5 503	14 543	0
1971									
234.	7. März	Revision des kantonalen Repräsentanzgesetzes (Übergangsordnung)	42 504	19 755	46,5	18 191	10 635	7 556	+
235.	7. März	Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes	42 504	20 788	48,9	20 301	9 897	10 404	0
236.	6. Juni	Gesetz über die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	42 241	18 688	44,2	17 944	14 940	3 004	+
237.	3. Okt.	Verlängerung der Amtsdauer der Bündner Ständeräte, der Mitglieder des Kleinen Rates (Art. 4 und 25 der Kantonsverfassung), der Erziehungs- und der Sanitätskommission und der Bezirksgerichte	42 463	13 211	31,1	12 406	8 177	4 229	+
238.	3. Okt.	Umbenennung des Kleinen Rates in «Regierung»	42 463	13 223	31,1	12 229	7 344	4 885	+
239.	3. Okt.	Gesetz über die Unfallversicherung und Unfallverhütung in der Landwirtschaft	42 463	13 202	31,1	12 167	9 739	2 428	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1971									
240.	3. Okt.	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (Vormundschaftsordnung) und des Fürsorgegesetzes	42 463	13 137	30,9	11 956	8 213	3 743	+
1972									
241.	5. März	Einführung des Frauenstimm- und wahlrechts in Angelegenheiten des Kantons und der Kreise (Teilrevision der Kantonsverfassung und des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte)	42 921	20 122	46,9	19 628	14 163	5 465	+
242.	5. März	Teilrevision des kantonalen Mittelschulgesetzes	42 921	19 805	46,1	18 745	13 553	5 192	+
243.	4. Juni	Gesetz über die Vertretung der Kreise im Grossen Rat	90 140 ¹	26 179	29,0	24 514	17 032	7 482	+
244.	4. Juni	Teilrevision des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich	90 140	26 313	29,2	24 570	17 616	6 954	+
245.	24. Sept.	Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes	90 348	32 145	35,6	30 808	21 705	9 103	+
246.	24. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	90 348	31 407	34,8	29 642	17 136	12 506	+
247.	24. Sept.	Um- und Neubau der Aussenstation Rothenbrunnen der Psychiatrischen Klinik Beverin	90 348	32 208	35,6	31 384	27 962	3 422	+
1973									
248.	28. Jan.	Revision von Art. 2 Abs. 2 Ziff. 6 der Kantonsverfassung (Finanzreferendum)	90 871	19 915	21,9	18 429	11 081	7 348	+
249.	28. Jan.	Gesetz über die Tierkörperbeseitigung	90 871	20 217	22,2	19 381	15 581	3 800	+
250.	4. März	Änderung des kantonalen Berufsbildungsgesetzes	91 317	24 798	27,1	23 831	15 942	7 889	+
251.	20. Mai	Kantonales Raumplanungsgesetz	91 414	38 308	41,9	37 280	23 639	13 641	+
252.	14. Okt.	Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes	91 992	31 398	34,1	30 479	15 851	14 628	+
253.	14. Okt.	Gesetz über die Förderung der Eingliederung Invalider	91 992	30 615	33,3	29 754	26 475	3 279	+
1974									
254.	7. April	Teilrevision der Strafprozessordnung (StPO) und Änderung von Art. 21 der Kantonsverfassung	93 728	31 266	33,4	28 695	20 849	7 846	+

¹ Vom 4. Juni 1972 an sind die Bündner beiderlei Geschlechts stimmberechtigt (analog S. 22).

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1974									
255.	28. April	Kantonales Gemeindegesetz	92 907	32 081	34,5	30 025	21 030	8 995	+
256.	20. Okt.	Teilrevision des Gesetzes über das Salzregal	93 415	54 122	57,9	50 730	35 474	15 256	+
257.	20. Okt.	Gesetz über die Erhebung einer Spitalsteuer	93 415	55 607	59,5	53 560	18 162	35 398	○
258.	20. Okt.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	93 415	54 745	58,9	51 923	21 275	30 648	○
259.	8. Dez.	Änderung von Art. 42 der Kantonsverfassung und Erlass eines Gesetzes über die Wirtschaftsförderung	93 381	34 578	37,0	32 693	20 195	12 498	+
1975									
260.	2. März	Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe zur Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Ansprüche	94 326	26 727	28,3	24 623	16 507	8 116	+
261.	2. März	Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Schiedsgerichtsbarkeit und Revision der Zivilprozessordnung	94 326	26 637	28,2	24 317	15 491	8 826	+
262.	2. März	Teilrevision des kantonalen Mittelschulgesetzes	94 326	26 873	28,5	25 023	15 957	9 066	+
263.	8. Juni	Gesetz über den Schutz von Pflanzen und Pilzen	93 531	35 256	37,7	34 724	31 318	3 406	+
264.	7. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Mitfinanzierung der Aufwendungen des Verkehrsvereins Graubünden für gesamtbündnerische Verkehrswerbung	94 906	20 572	21,7	19 803	9 365	10 438	○
265.	7. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	94 906	20 622	21,7	19 919	11 864	8 055	+
266.	7. Dez.	Teilrevision der Kantonsverfassung betreffend die Verlängerung der Amtsdauer für Grossräte, Kreisrichter, Vermittler sowie Betreibungs- und Konkursbeamte	94 914	28 622	30,1	27 558	13 002	14 556	○
267.	7. Dez.	Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte	94 914	27 938	29,4	26 061	14 674	11 387	+
1976									
268.	21. März	Teilrevision der kantonalen Zivilprozessordnung	96 897	34 437	35,5	33 084	21 276	11 808	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resul- tat
1976									
269.	21. März	Gesetz über die Beseitigung von ausgedienten Fahrzeugen und Schrott	96 897	36 401	37,6	35 399	28 611	6 788	+
270.	21. März	Beitritt des Kantons zum Konkordat betreffend den Ausbau und den Betrieb des Technikums für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil	96 897	35 741	36,9	34 171	19 286	14 885	+
271.	13. Juni	Teilrevision des Gesetzes betreffend die Mitfinanzierung der Aufwendungen des Verkehrsvereins für Graubünden für gesamtbündnerische Verkehrswerbung	95 932	34 765	36,2	33 604	14 816	18 788	○
272.	13. Juni	Gesetz über die Unterstützung der Fortbildung Jugendlicher und Erwachsener (kantonales Fortbildungsgesetz)	95 932	34 764	36,2	33 678	20 271	13 407	+
273.	26. Sept.	Ergänzung von Art. 19 der Kantonsverfassung (Kompetenz zum Verzicht auf Steuererhöhungen)	96 548	30 805	31,9	29 106	15 558	13 548	+
274.	26. Sept.	Revision des kantonalen Steuergesetzes	96 548	31 853	33,0	30 853	11 369	19 484	○
1977									
275.	13. März	Änderung des Gesetzes über das Wandergewerbe und die Spiel- und Filmpolizei (Verbot der Aufstellung von Spielautomaten mit Geld- oder Warengewinn)	97 386	39 243	40,3	38 458	25 796	12 662	+
276.	25. Sept.	Teilrevision der Kantonsverfassung (Reform der bündnerischen Gerichtsorganisation)	97 618	42 887	43,9	38 952	19 888	19 064	+
277.	25. Sept.	Gesetzesvorlagen betreffend Reform der bündnerischen Gerichtsorganisation	97 618	42 822	43,9	38 803	16 841	21 962	○
278.	30. Okt.	Teilrevision des Gesetzes über Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts	97 700	21 132	21,6	19 768	13 342	6 426	+
279.	30. Okt.	Änderung des kantonalen Einführungsgesetzes zum eidgenössischen Eisenbahngesetz	97 700	21 313	21,8	19 776	14 344	5 432	+
280.	30. Okt.	Beitritt des Kantons zur interkantonalen Vereinbarung über die polizeiliche Zusammenarbeit	97 700	21 583	22,1	20 660	15 669	4 991	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resul- tat
1977									
281.	30. Okt.	Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes	97 700	21 609	22,1	20 485	13 848	6 637	+
282.	4. Dez.	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch	97 736	34 249	35,0	32 707	24 013	8 694	+
1978									
283.	26. Feb.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	98 682	40 820	41,4	39 179	17 298	21 881	○
284.	28. Mai	Gesetz über die Ausübung des Treuhänderberufes	98 463	40 807	41,4	38 662	25 241	13 421	+
285.	28. Mai	Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe in Zivilsachen	98 463	40 733	41,4	38 220	27 953	10 267	+
286.	24. Sept.	Kantonales Gerichtsverfassungsgesetz	98 775	32 370	32,8	28 414	18 490	9 924	+
287.	24. Sept.	Teilrevision des kantonalen Enteignungsgesetzes	98 775	32 367	32,8	28 702	14 934	13 768	+
288.	3. Dez.	Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte	98 700	37 286	37,8	34 530	24 182	10 348	+
289.	3. Dez.	Gesetz über die Unterstützung Bedürftiger	98 700	38 405	38,9	36 699	30 184	6 515	+
1979									
290.	18. Feb.	Gesetz über die Förderung Behinderter (kantonales Behindertengesetz)	99 576	44 909	45,1	44 038	41 234	2 804	+
291.	20. Mai	Kantonales Gastwirtschaftsgesetz	100 062	34 230	34,2	31 596	21 974	9 622	+
292.	20. Mai	Revision von Art. 25 Abs. 3 der Kantonsverfassung (Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit der Zugehörigkeit zur Bundesversammlung)	100 062	34 739	34,7	32 607	22 796	9 811	+
293.	9. Sept.	Beitritt des Kantons zur Vereinbarung über den Bau des Grundlagentraktes des Neu-Technikums Buchs	99 898	27 966	28,0	26 399	15 277	11 122	+
294.	2. Dez.	Gesetz über die Förderung der Krankenpflege (kantonales Krankenpflegegesetz)	100 417	23 847	23,7	22 817	19 029	3 788	+
295.	2. Dez.	Kantonales Fremdenverkehrsgesetz	100 417	23 909	23,8	22 456	14 336	8 120	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1979									
296.	2. Dez.	Revision des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung (kantonales Wirtschaftsförderungsgesetz)	100 417	23 894	23,8	22 305	14 773	7 532	+
1980									
297.	2. März	Änderung der Art. 3 und 54 der Kantonsverfassung (Initiativ- und Petitionsrecht)	101 439	42 449	41,8	37 680	22 392	15 288	+
298.	2. März	Änderung des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Initiativ- und Petitionsrecht)	101 439	42 564	42,0	37 735	22 287	15 448	+
299.	2. März	Defizitgarantie für Olympische Winterspiele 1988 in Graubünden	101 439	49 186	48,5	48 758	11 295	37 463	○
300.	2. März	Revision des Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	101 439	46 155	45,5	44 371	33 796	10 575	+
301.	8. Juni	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (Vormundschaftsordnung)	100 808	20 899	20,7	19 668	14 909	4 759	+
302.	8. Juni	Neubau der Bündner Frauenschule im Kantengut in Chur	100 808	21 362	21,2	20 703	13 811	6 892	+
303.	28. Sept.	Kantonales Perimetergesetz	101 218	19 068	18,8	17 664	11 157	6 605	+
304.	28. Sept.	Beitritt des Kantons zur interkantonalen Vereinbarung über Hochschulbeiträge	101 218	19 440	19,2	18 684	12 480	6 204	+
1981									
305.	5. April	Teilrevision des Gesetzes über den kantonalen Tierseuchenfonds	103 382	38 352	37,1	35 906	24 053	11 853	+
306.	5. April	Kantonales Meliorationsgesetz	103 382	38 570	37,3	35 511	21 050	14 461	+
307.	27. Sept.	Änderung der Art. 13, 47 und 48 der Kantonsverfassung sowie von Art. 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Verlängerung der Amtsdauer für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler)	102 531	20 318	19,8	19 552	8 506	11 046	○
308.	27. Sept.	Änderung der Art. 24 und 36 der Kantonsverfassung (Neuordnung der Zuständigkeit bei der Standesinitiative)	102 531	19 813	19,3	18 186	11 185	7 001	+
309.	27. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Strassenfinanzierung	102 531	20 371	19,9	19 644	10 922	8 722	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1981									
310.	29. Nov.	Teilrevision des Gesetzes betreffend Benutzung der öffentlichen Gewässer zur Errichtung von Wasserwerken	103 053	28 627	27,8	27 645	21 765	5 880	+
1982									
311.	7. März	Totalrevision des kantonalen Schulgesetzes	104 186	28 453	27,3	27 574	12 685	14 889	○
312.	6. Juni	Änderung von Art. 7 der Kantonsverfassung (Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre)	103 882	27 929	26,9	27 156	10 017	17 139	○
313.	6. Juni	Änderung von Art. 1 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre)	103 882	27 683	26,6	26 878	9 856	17 022	○
314.	6. Juni	Totalrevision des Berufsbildungsgesetzes	103 882	27 146	26,1	25 445	17 126	8 319	+
315.	3. Okt.	Kantonales Energiegesetz	104 523	20 218	19,3	19 390	8 934	10 456	○ ¹
316.	3. Okt.	Gesetz über das Verfahren in Verwaltungs- und Verfassungssachen	104 523	19 583	18,7	17 793	10 433	7 360	+
317.	3. Okt.	Teilrevision des Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	104 523	20 245	19,4	19 437	14 405	5 032	+
318.	3. Okt.	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Zivilschutz und zum Bundesgesetz über die baulichen Massnahmen im Zivilschutz (kantonales Zivilschutzgesetz)	104 523	19 876	19,0	18 694	11 798	6 896	+
319.	28. Nov.	Volksinitiative für die Proporzwahl des Grossen Rates	104 373	33 501	32,1	32 279	11 884	20 395	○
1983									
320.	27. Feb.	Änderung von Art. 7 der Kantonsverfassung (obligatorische Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in den Gemeinden)	105 375	32 835	31,2	31 991	20 132	11 859	+
321.	27. Feb.	Änderung von Art. 1 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (obligatorische Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in den Gemeinden)	105 375	32 800	31,1	31 844	19 869	11 975	+

¹ Im Amtsblatt des Kantons Graubünden 1982, S. 2334, wurden falsche Zahlen publiziert. Das Resultat wurde ebenda, S. 2398, richtiggestellt.

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resul- tat
1983									
322.	27. Feb.	Teilrevision des kantonalen Fischereigesetzes	105 375	32 142	30,5	30 453	19 785	10 668	+
323.	19. Juni	Gesetz über die Kindergärten (kantonaies Kindergartenengesetz)	105 356	21 721	20,6	21 154	16 610	4 544	+
324.	19. Juni	Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Tierzucht und des Viehabsatzes	105 356	21 034	20,0	19 632	15 189	4 443	+
325.	4. Dez.	Revision des Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung	106 320	32 406	30,5	30 844	21 252	9 592	+
326.	4. Dez.	Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes	106 320	32 437	30,5	30 744	13 911	16 863	○
1984									
327.	26. Feb.	Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes	107 195	45 866	42,8	44 056	34 288	9 768	+
328.	20. Mai	Gesetz über die Niederlassung der Schweizer	107 373	35 800	33,3	34 111	25 293	8 818	+
329.	20. Mai	Schaffung des Instituts für Rätische Forschung	107 373	35 987	33,5	34 683	17 295	17 388	○
330.	23. Sept.	Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden	107 445	39 290 ¹	36,6	37 433	28 928	8 505	+
331.	23. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich	107 445	39 107	36,4	37 010	24 541	12 469	+
332.	2. Dez.	Gesetz über das Gesundheitswesen (kantonaies Gesundheitsgesetz)	107 699	41 292	38,3	40 441	22 422	18 019	+
1985									
333.	10. März	Kantonaies Strassengesetz	108 654	30 979	28,5	29 847	19 812	10 035	+
334.	10. März	Gesetz über den sozialen Wohnungsbau und die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse im Berggebiet	108 654	30 895	28,4	30 137	22 372	7 765	+
335.	9. Juni	Aufhebung des Gesetzes über die Ausübung des Treuhänderberufes	108 408	30 054	27,7	27 831	17 691	10 140	+
336.	22. Sept.	Gewährung eines Kantonsbeitrags für den Bau der Vereinalinie der Rhätischen Bahn	108 319	41 469	38,3	40 444	23 425	17 019	+
337.	22. Sept.	Totalrevision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage	108 319	41 168	38,0	39 508	28 176	11 332	+
338.	1. Dez.	Revision der kantonalen Zivilprozessordnung	108 986	32 703	30,0	30 114	22 309	7 805	+

¹ Im Amtsblatt des Kantons Graubünden 1984, S. 2410 und 2412 irrtümlich: 32 290.

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1986									
339.	16. März	Renovation, Restaurierung und Umbau des Bündner Kunstmuseums	110 059	45 413	41,3	44 201	28 665	15 536	+
340.	16. März	Beteiligung des Kantons an der Kraftwerke Ilanz AG	110 059	45 625	41,5	44 118	23 217	20 901	+
341.	8. Juni	Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes	109 735	28 733	26,2	28 278	23 782	4 496	+
342.	8. Juni	Beitritt des Kantons zur interkantonalen Vereinbarung über Hochschulbeiträge 1987 bis 1992	109 735	28 082	25,6	26 916	18 957	7 959	+
343.	28. Sept.	Teilrevision des kantonalen Mittelschulgesetzes	110 187	31 258	28,4	29 809	20 336	9 473	+
344.	28. Sept.	Umbau und Erweiterung der Kantonsbibliothek und des Staatsarchivs sowie Erstellung einer Kulturgüterschutzanlage und eines AC-Labors	110 187	31 277	28,4	30 066	17 989	12 077	+
345.	7. Dez.	Teilrevision der Kantonsverfassung (Öffentliche Sozialhilfe)	110 540	30 053	27,2	28 115	19 523	8 592	+
346.	7. Dez.	Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (kantonales Sozialhilfegesetz)	110 540	30 258	27,4	28 539	20 356	8 183	+
1987									
347.	5. April	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland	111 673	37 657	33,7	36 200	26 953	9 247	+
348.	5. April	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht	111 673	36 991	33,1	34 253	25 551	8 702	+
349.	5. April	Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes	111 673	37 784	33,8	36 198	25 752	10 446	+
350.	14. Juni	Ergänzung der Kantonsverfassung mit einem Art. 41bis (Schutz der Umwelt) und einem Art. 42 Abs.3 (Energiebelange)	110 964	17 779	16,0	16 916	13 503	3 413	+
351.	14. Juni	Kantonales Energiegesetz	110 964	18 133	16,3	17 206	13 276	3 930	+
352.	14. Juni	Teilrevision des Gesetzes über die Familienzulagen für Arbeitnehmer	110 964	18 340	16,5	17 505	13 565	3 940	+
353.	14. Juni	Umbau, bauliche Sanierung und Erneuerung der Psychiatrischen Klinik Waldhaus in Chur	110 964	18 400	16,6	17 846	15 024	2 822	+
354.	14. Juni	Beitritt des Kantons zum Konkordat über die Vollstreckung von Zivilurteilen	110 964	17 695	15,9	16 072	12 375	3 697	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1987									
355.	6. Dez.	Teilrevision der Kantonsverfassung (Erhöhung der Mitgliederzahl von Erziehungs- und Sanitätskommission sowie Änderung der Wahlkompetenz)	111 565	41 394	37,1	38 554	20 674	17 880	+
356.	6. Dez.	Teilrevision des kantonalen Raumplanungsgesetzes	111 565	41 347	37,1	38 352	25 270	13 082	+
1988									
357.	20. März	Änderung von Art. 19 der Kantonsverfassung (Zuständigkeit für Nachtragskredite)	112 576	18 533	16,5	17 395	11 580	5 815	+
358.	20. März	Gesetz über den Finanzhaushalt	112 576	18 494	16,4	17 233	12 398	4 835	+
359.	20. März	Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte	112 576	18 445	16,4	17 143	11 300	5 843	+
1989									
360.	5. März	Teilrevision von Art. 7 der Kantonsverfassung (Stimm- und Wahlrechtsalter 18 auf Gemeindeebene)	113 029	27 680	24,5	27 202	14 291	12 911	+
361.	5. März	Teilrevision von Art. 1 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Stimm- und Wahlrechtsalter 18 auf Gemeindeebene)	113 029	27 664	24,5	27 154	14 234	12 920	+
362.	5. März	Volksinitiative für die Mitsprache des Bündnervolkes beim Strassenbau	113 029	27 893	24,7	27 486	12 528	14 958	○
363.	4. Juni	Ergänzung der Kantonsverfassung mit einem Art. 43 (Katastrophenhilfe)	113 123	36 180	32,0	33 980	25 224	8 756	+
364.	4. Juni	Gesetz über die Katastrophenhilfe	113 123	36 288	32,1	34 283	25 661	8 622	+
365.	4. Juni	Gesetz über die Jagd und den Wildschutz (kantonales Jagdgesetz)	113 123	37 940	33,5	35 842	22 535	13 307	+
366.	24. Sept.	Gesetz über die Abfallbewirtschaftung	113 505	17 490	15,4	16 953	14 069	2 884	+
367.	24. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege	113 505	17 479	15,4	16 915	15 144	1 771	+
368.	24. Sept.	Teilrevision des Gesetzes über die Förderung von Altersheimen	113 505	17 498	15,4	16 908	14 945	1 963	+
369.	24. Sept.	Konkordat über die Kontrolle der Heilmittel	113 505	17 352	15,3	16 652	14 426	2 226	+

Nr.	Datum	Vorlage	Stimm- berechtigte	abgegebene Stimmen	Betei- ligung %	gültige Stimmen	annehmend	verwerfend	Resultat
1989									
370.	26. Nov.	Teilrevision der Kantonsverfassung (Amtdauerverlängerung für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler)	113 770	66 301	58,3	62 982	31 571	31 411	+
371.	26. Nov.	Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Verlängerung der Amtsdauer für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler)	113 770	66 124	58,1	62 675	31 237	31 438	○
1990									
372.	11. März	Um- und Neubau des Hauptgebäudes der landwirtschaftlichen Schule Plantahof	114 506	37 153	32,4	36 163	28 667	7 496	+
373.	23. Sept.	Revision des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung	114 808	39 566	34,5	36 401	26 061	10 340	+
374.	23. Sept.	Gewährung eines Rahmenkredites für die Vorbereitung und Durchführung des «Bündner Festes 91»	114 808	41 798	36,4	40 906	16 375	24 531	○
375.	2. Dez.	Gesetz über die Entflechtung der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden (kantonales Finanzentflechtungsgesetz)	114 927	37 719	32,8	35 159	29 222	5 937	+
376.	2. Dez.	Volksinitiative für ein Gesetz über die Bewilligung von Anlagen für die künstliche Beschneidung (Initiative «Schnee ohne Kanonen»)	114 927	39 525	34,4	39 117	17 214	21 903	○
377.	2. Dez.	Teilrevision des Gesetzes über die Familienzulagen	114 927	38 751	33,7	37 666	33 309	4 357	+

8. Materienregister

- AC-Labor 344
 Abfallbewirtschaftung 366
 Albula-Landwasser Kraftwerke AG 165
 Alters- u. Hinterlassenenversich. 87, 148, 154, 205
 Altersheime, Förderung 159, 368
 Amtsdauerverlängerungen 46, 47, 130, 206, 237, 266, 307, 370, 371
 Arbeitsbeschaffung 79, 124
 Arbeitslehrerinnen 6
 Arbeitslosenversicherung 95, 325
 Armenwesen, -gesetz 113, 226, 289
 Arosa, Bündner Heilstätte 91
 Automobil, s. Motorfahrzeuge

 Bau- und Planungsgesetz 189
 Bauvorhaben 96, 112, 140, 152, 164, 181, 196, 212, 228, 230, 247, 302, 339, 344, 353, 372
 Bedürftige, s. Armenwesen
 Behindertengesetz, s. Eingliederung
 Beratungsdienst, landw. 135
 Bergführerwesen 40, 224
 Berufsberatung 105, 167
 Berufsbildungsgesetz 125, 197, 250, 314
 Besoldungsfragen 2, 6, 11, 15, 71, 82, 92, 96, 104, 131, 172, 203
 Betriebs- u. Konkursbeamte 130, 266
 Beverin, Psychiatrische Klinik 140, 230, 247
 Bezirksgerichte, Amtsdauer 237
 Bierhandel 5
 Brandversicherung, Gebäudevers. 13, 16, 62, 231
 Buchs, Neutechnikum 219, 293
 Bündner Fest 1991 (700 Jahre CH) 374
 Bündner Heilstätte Arosa 91
 Bündner Kraftwerke AG 8, 27
 Bürgerrecht 60, 118, 278

 Einführungsgesetze 102, 103, 125, 139, 156, 180, 195, 240, 279, 282, 301, 318, 347, 348
 Eingliederung Invalider, Förderung 218, 253, 290
 Einigungsgesetz 129
 Eisenbahn 336
 Eisenbahngesetz, eidg. 156, 279
 Eisenbahngesetz, kant. 38
 Elementarschäden, Versicherung 35, 45, 114, 150, 330
 Energiegesetz, -belange 315, 350, 351
 Engadiner Kraftwerke AG 168
 Enteignungsgesetz 143, 287
 Entflechtung der Finanzströme 375
 Epileptische, Anstalt für 191
 Ergänzungsleistungen zur AHV 205
 Erziehungskommission 75, 237, 355

 Fahrhabeversicherung 63
 Familienzulagen f. Arbeitnehmer 144, 173, 229, 300, 317, 352, 377
 Familienzulagen in der Landwirtschaft 103
 Filmwesen, s. Spiel- u. Filmpolizei
 Finanzausgleich, interkomm. 122, 215, 244, 331
 Finanzreferendum 198, 248
 Finanzwesen 84, 357, 358, 375
 Fischereigesetz 1, 13, 48, 53, 59, 74, 88, 123, 222, 322
 Forschung, Institut f. Rätische 329
 Forstgesetz 186
 Fortbildungsgesetz 210, 272
 Frauenbildung, Förderung 214
 Frauenschule, Neubau 302
 Frauenschulgesetz 202
 Frauenspital Fontana, Chur 152, 228
 Frauenstimm- u. -wahlrecht 220, 241, 320, 321
 Fremdenstatistik 10
 Fremdenverkehrsgesetz 295
 Fristenlauf 209
 Fürsorgegesetz 14, 240

 Gastwirtschaftsgesetz 106, 291
 Gebäudeversicherung, s. Brandversicherung
 Gemeindegesetz 78, 207, 255
 Gerichtsorganisation 276
 Gerichtsverfassungsgesetz 286
 Gesundheitsgesetz 101, 332
 Gewerbe, s. Handel u. Gewerbe
 Gewässerschutzgesetz 149
 Greina Kraftwerke AG 184
 Grosser Rat 130, 162, 266, 307, 319, 370, 371
 Grosser Rat, Kreisvertretung 232, 234, 243
 Grundbesitz, bäuerlicher 102, 139, 180
 Grundstückerwerb durch Ausländer 346

 Handel und Gewerbe 42, 65
 Haushaltungsschulen 111
 Heilmittel 25, 369
 Hochschulbeiträge 304, 342

 Impfwesen 24, 133
 Initiativrecht 297, 298
 Institut f. Rätische Forschung 329
 Invalide, s. Eingliederung
 Invalidenversicherung 154
 Inventarisatation in Todesfällen 17, 64

 Jagdwesen, Jagdgesetz 32, 37, 54, 59, 66, 72, 161, 178, 252, 365

 Kantonsbibliothek 344
 Kantonsgericht 206
 Kantonspolizei 112, 196, 212
 Kantonsschule, Neubau 164
 Kantonsspital, Rätisches, Chur 58
 Kantonsverfassung, Revisionen 46, 47, 68, 75, 86, 100, 120, 128, 132, 137, 142, 198, 206, 220, 237, 241, 248, 254, 259, 266, 273, 276, 292, 297, 307, 308, 312, 320, 345, 350, 355, 357, 360, 363, 370
 Katastrophenhilfe 363, 364
 Kindergartengesetz 323

- Kleiner Rat, s. Regierung
 Kleinhandel mit alkohol. Getränken 5, 106
 Kleinviehversicherung 44
 Konkordate 7, 41, 109, 151, 190, 226, 260, 261, 270, 280, 285, 293, 304, 311, 354, 369
 Kraftwerke Hinterrhein AG 121
 Kraftwerke Ilanz AG 340
 Kraftwerke Reichenau AG 146
 Kraftwerke Vorderrhein AG 115
 Kraftwerke, Beteiligungen 8, 27, 115, 121, 127, 146, 165, 168, 183, 184, 340
 Kraftwerke, s.a. Wasserrechtsgesetz
 Krankenpflegegesetz 90, 119, 155, 194, 294, 367
 Krankenversicherung 30, 138
 Kreisrichter 130, 270, 307, 370, 371
 Kreiswahlgesetz 57, 83
 Kulturförderungsgesetz 199
 Kulturgüterschutzanlagen 344
 Kunstmuseum 339
 Künstliche Beschneidung 376

 Landesausstellung Lausanne 1964 188
 Landw. Technikum, Konkordat 190, 270
 Landwirtsch. Maschinen, Subvent. 117, 132, 208
 Landwirtschaft, s.a. Tierseuchen 44, 75, 102, 103, 116, 117, 132, 136, 139, 160, 170, 180, 181, 208, 239, 324, 348, 372
 Lehrerbesoldung 2, 6, 15, 71, 82, 92, 96, 104, 131, 172, 203
 Lehrlingswesen 9, 105, 167
 Lia Rumantscha, Beitrag 147, 157
 Luftschutz 94
 Luftseilbahnen 109
 Lugnezer Kraftwerke AG 183

 Meliorationsgesetz 51, 128, 306
 Misoxer Kraftwerke AG 127
 Mittelschulgesetz, s.a. Schulwesen 176, 242, 262, 343
 Mosthandel 5
 Motorfahrzeuge, Beseitigung 269
 Motorfahrzeuge, Zulassung 12, 22, 26, 31, 33, 34, 36
 Motorfahrzeugkontrolle 196, 212

 Nachtragskredite 357
 Nationalrat, Unvereinbarkeit 292
 Natur- und Heimatschutz 199
 Neutechnikum Buchs 219, 293
 Niederlassung v. Schweizern 85, 328

 Olympische Winterspiele 227, 299

 Pacht, landwirtsch. 348
 Perimetergesetz 303
 Petitionsrecht 297, 298
 Pflanzenschutz 182, 263
 Pilzschutz 263
 Plantahof, Erweiterung 181, 372
 Planung, s. Bau- u. Planungsgesetz

 Politische Rechte, Ausübung 175, 198, 220, 241, 267, 288, 298, 307, 313, 321, 359, 361, 371
 Polizei, interkantonale Zusammenarbeit 280
 Polizeigesetz 20, 29, 56
 Pressefreiheit, Missbrauch 20
 Proporzwahlssystem 162, 319

 Raumplanungsgesetz 251, 356
 Rechtshilfe, interkantonale 226, 260, 285
 Regierung, Amtsdauer 47, 100, 237
 Regierung, Benennung 238
 Regierung, Unvereinbarkeit 292
 Repräsentanzgesetz 232, 234, 243
 Rhätische Bahn, Vereinalinie 336
 Rindertuberkulose 61
 Rohrleitungsgesetz 158
 Rothenbrunnen, Psychiatrische Klinik 247
 Ruhetage, öffentliche 4, 43, 337

 Salzregal 163, 256
 Sanitätskommission 237, 355
 Sanitätsordnung 179
 Schiedsgerichtsbarkeit 261
 Schneekanonen 376
 Schrottbeseitigung 269
 Schulpsychologischer Dienst 225
 Schulwesen, s.a. Mittelschulgesetz 2, 6, 15, 28, 50, 71, 82, 92, 96, 104, 105, 111, 131, 141, 164, 169, 172, 202, 203, 210, 225, 235, 242, 245, 262, 281, 304, 311, 323, 327, 343, 349
 Sehschule St. Gallen 141
 Silvaplana, Landjägerposten, Tiefbauamt 112
 Skiabfahrten 224
 Skilifte 109
 Skischulwesen 40, 77, 224
 Sonderschulungsheime, Förderung 218
 Sozialhilfe 345, 346
 Spiel- u. Filmpolizei 211, 275
 Spielautomatenverbot 275
 Spitalwesen, s.a. einzelne 58, 257
 St. Gallen, Sehschule 141
 Staatsarchiv 344
 Standesinitiative 308
 Steuerreferendum 134
 Steuerwesen 3, 52, 81, 93, 135, 142, 151, 174, 193, 257, 273, 274, 326, 341
 Stimmrecht 220, 312, 313, 320, 321, 360, 361
 Stipendiengesetz 145, 204
 Strafgesetzbuch 20, 29, 39, 67
 Strafrechtspflege 137, 192, 254
 Strassenwesen 55, 69, 89, 98, 124, 126, 177, 200, 213, 223, 233, 246, 258, 265, 283, 309, 333, 362
 Ständerat, Unvereinbarkeit 292
 Ständerat, Amtsdauer 46, 237

 Technikum Wädenswil 270
 Tiefbauamt, Silvaplana 112
 Tierkörperbeseitigung 249

- Tierseuchenfonds 18, 23, 49, 61, 80, 110, 221, 305
 Tierzucht, Förderung 160, 324
 Treuhändergesetz 284, 335
 Trun, Zentenarfeier 1924 33
- Umweltschutz 350
 Unfallversicherung i.d. Landwirtsch. 116, 166, 239
 Unterstützung, wohnörtliche 7, 41
 Unvereinbarkeit für Regierung 292
 Unvereinbarkeitsgesetz 217
- Verantwortlichkeitsgesetz 76
 Vereinalinie der RhB 336
 Verfassungs- u. Verwaltungssachen 316
 Verkehrsverein für Graubünden 120, 201, 264, 271
 Verkehrswerbung 120, 264, 271
 Vermittler 130, 266, 307, 370, 371
 Versicherungswesen 13, 16, 30, 44, 45, 62, 63, 87, 95,
 114, 116, 138, 148, 150, 153, 154, 166, 170, 205, 239,
 330
 Verwaltungs- u. Verfassungssachen 316
 Verwaltungsgericht 216
 Viehabsatz, Förderung 160, 324
 Viehseuchen, s. Tierseuchen
- Viehversicherung 170
 Volksinitiativen 24, 25, 26, 86, 144, 148, 162, 319, 362,
 376
 Volksschullehrer, s.a. Schulwesen 2, 6, 15, 71, 82, 92,
 96, 104, 131, 172, 203
 Vormundschaftswesen 240, 301
- Waldhaus, Psychiatrische Klinik 98, 353
 Wandergewerbe 211, 275
 Wasserkräfte, Ausbau 86
 Wasserkräfte, s.a. Kraftwerke
 Wasserrechtsgesetz 97, 107, 185, 310
 Weinhandel 5
 Wirtschaftsförderungsgesetz 259, 296, 373
 Wirtschaftsgesetz, s. Gastwirtschaftsgesetz
 Wohnbauförderung 171, 334
 Wohnverhältnisse im Berggebiet 236, 334
- Zivilgesetzbuch, schweiz. 73, 240, 282, 301
 Zivilprozessordnung 19, 70, 108, 261, 268, 338
 Zivilsachen, interkantonale Rechtshilfe 285, 354
 Zivilschutz 187, 195, 318
 Zürich, Anstalt für Epileptische 191

- ¹ Robbi Jules, Die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden vom 1. Februar 1848 bis und mit 4. März 1917. Separatdruck aus der «Engadiner Post», St. Moritz 1917 (zit. Robbi).
- ² Jecklin Fritz, Die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden von 1803 bis 1847. Sonderabdruck aus dem «Bündner Monatsblatt», Chur 1921 (zit. Jecklin).
- ³ Mani Barth., Die Volksabstimmungen des Kantons Graubünden vom 11. November 1917 bis 9. Mai 1937. Typoskript, Kantonsbibliothek Graubünden, Bd 1026/8; Staat-sarchiv Graubünden, VBr 10/2.
- ⁴ Robbi, S. 1–2.
- ⁵ Bis anfangs 1942 und auch später noch vereinzelt war die Zahl der abgegebenen Stimmen nicht zu eruieren, weshalb die Stimmbeteiligung aufgrund der gültigen Stimmen berechnet werden musste. Dies führt zu einer gewissen Ungenauigkeit der Prozentzahlen, weshalb in jenen Fällen die Stimmbeteiligung nur mit ganzen Prozen-ten ausgedrückt wird, während sie später bis auf eine Dezimalstelle genau errechnet wurde.
- ⁶ Verfassung für den Kanton Graubünden vom 2. Oktober 1892, in Kraft getreten am 1. Januar 1894, Art. 1 Abs. 2, Bündner Rechtsbuch 110.100 (zit. Kantonsverfassung).
- ⁷ Art. 2 der Kantonsverfassung.
- ⁸ Mit Einschluss derjenigen über das gerichtliche Verfahren in Zivilsachen sowie in Kriminal- und Strafpolizeisachen.
- ⁹ Insbesondere im Steuer-, Schul-, Strassen-, Forst-, Jagd- und Fischereiwesen, im Gesundheits- und Armenwesen sowie in anderen Gebieten der Verwaltung und Volkswirtschaft.
- ¹⁰ Dieser beträgt zurzeit Fr. 5 000 000.— bei einmaligen Gesamtausgaben und jährlich Fr. 500 000.— bei wiederkehrenden Ausgaben. Grossratsbeschlüsse betr. einmalige Ausgaben von mehr als 1 Mio. Franken oder wiederkehrende Ausgaben von über Fr. 300 000.— pro Jahr unterstehen dem fakultativen Finanzreferendum.
- ¹¹ Art. 2bis der Kantonsverfassung.

Anmerkungen

- ¹² Art. 5 der Kantonsverfassung.
- ¹³ Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte im Kanton Graubünden, Art. 1 und 3.
- ¹⁴ Volksabstimmung vom 5. März 1972 (Nr. 238): 14 163 Ja, 5 465 Nein.
- ¹⁵ Durchschnittliche Stimmbeteiligung 1917–1971: 52,8%, 1972 bis 1990: 31%. – Neidhart L., Keine Krise der Demokratie. Traktandum Magazin 4/1987, S. 17ff.
- ¹⁶ Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte, Art. 6.
- ¹⁷ Staatsarchiv Graubünden, II 5 p.
- ¹⁸ Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte, Art. 34–46. Erhaltung = amtliche Bestätigung von Abstimmungsergebnissen.
- ¹⁹ Einige Vorlagen wurden doppelt gezählt, da sie zwei Themenbereiche betreffen. Oft ist eine eindeutige Zuweisung nicht ohne weiteres möglich. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl Vorlagen (377) und wurden auf ein halbes Prozent auf- bzw. abgerundet.
- ²⁰ Es handelt sich grösstenteils um Kreditvorlagen, die nicht Bauvorhaben des Kantons betreffen.
- ²¹ Robbi, S. 15.
- ²² Zur Automobilfrage Maissen F., Der Kampf um das Automobil in Graubünden 1900–1925. Davos 1968.
- ²³ Revidierte Verfassung für den Kanton Graubünden vom 2. Oktober 1892, in Kraft getreten am 1. Januar 1894, Art. 25 Abs. 1. – AGS V (1888), S. 400.
- ²⁴ Siehe dazu Pieth, F., Bündnergeschichte, Chur 1945, S. 438ff.
- ²⁵ Amtsblatt des Kantons Graubünden 1989, S. 3442f. – Bundesgerichtsurteil vom 3. Juli 1990 und Regierungsbeschluss Nr. 159 vom 15. Januar 1990, freundlicherweise von der Standeskanzlei Graubünden zur Verfügung gestellt.
- ²⁶ Siehe dazu auch Robbi, Volkszählungen.
- ²⁷ Liver P., Verfassungsgeschichtlicher Überblick, in: Verfassung für den Kanton Graubünden vom 2. Oktober 1892. Chur 1967, S. 11.
- ²⁸ Siehe hierüber: VOX-Analysen eidgenössischer Abstimmungen 1977ff. – Neidhart, a. a. O.
- ²⁹ Vgl. dazu die Tabelle «Durchschnittliche Stimmbeteiligung auf Bundesebene» bei Neidhart, a. a. O., S. 23. – Hier muss allerdings beachtet werden, dass das Jahr 1988 nur einen einzigen Abstimmungstermin mit drei offenbar nicht eben attraktiven Vorlagen (siehe unten Nr. 352–354) aufwies.
- ³⁰ Neidhart, a. a. O.
- ³¹ VOX-Analyse der eidgenössischen Abstimmung vom 28. Mai 1978, Zürich 1978, S. 12ff.

Dr. Silvio Margadant, Staatsarchiv Graubünden, Karlihof, 7000 Chur

Adresse des Autors